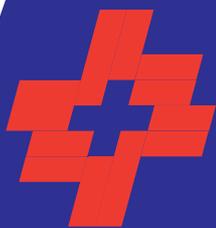


1/20



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Evi Hurschler als neue Präsidentin
- Vereinsvorstellung: TV Dagmersellen Aktive
- Swiss Cup – Turnspektakel der Superlative

Bildungszentrum
Dickerhof AG

dickerhof.ch

Deine Ausbildung in guten Händen

Verlange unser detailliertes
Ausbildungs-Programm!

Mit Diplom: Therapeutische Massagen

... und viele weitere
interessante Ausbildungen

Emmenbrücke
Tel. 041 544 95 35
dickerhof.ch

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage, Pflege & Kosmetik



 **Luzerner
Kantonalbank**

Höchste Konzentration
und staunende Gesichter.
Meine Bank - nah dran. lukb.ch



goessi-carreisen.ch
Goessi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



 facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



GILDE
Schweizerische
Konditoren- und
Bäckerinnenschaft

Kann man sich die Ehre auf's Brot schmieren?

Liebe Turnerfamilie

Ohne unser Wissen gelangten kurz vor Jahresende unsere Inserate «offene Stellen im Verbandsvorstand» auf eine Plattform für Stellensuchende im Internet.

Anfänglich war ich natürlich hoch erfreut darüber, dass sich plötzlich einige Personen interessiert an unseren Inseraten zeigten. Nach mündlichen oder schriftlichen Rücksprachen verflog meine Euphorie. Die Tatsache, dass es sich bei unseren Aufgaben um Ehrenämter handelt, war den Bewerberinnen und Bewerbern nicht bewusst. Ein Bewerber schrieb mir eine kurze Antwort: «Besten Dank für Ihre Erklärungen, leider kann ich mir die Ehre nicht aufs Brot schmieren.»

Selbstverständlich ist mir klar, dass diese Personen eine bezahlte Arbeit in einer Vollzeitstellung suchen. Die Worte liessen mir trotzdem keine Ruhe.

Ist das Ehrenamt wirklich am Ende? Müssen wir uns Sorgen machen? Steigen unsere Mitgliederbeiträge ins Uferlose? Wohin führt der Weg?

Für mich persönlich, und zum guten Glück für ganz viele andere Leute



auch, ist das Ehrenamt eine gute Möglichkeit, einen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten. Ohne unsere Funktionärinnen und Funktionäre würde der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden nicht weiterkommen. Eure Leidenschaft, euer Engagement für die grosse Turnerschar ist goldwert. Herzlichen Dank für alles! Natürlich schliesse ich in diesen Dank auch meine Vorstandsgspändli, alle Vereinsleitungen, Leiterinnen und Leiter und Helferinnen und Helfer ein. Ihr lässt das Ehrenamt hochleben. Mit Überzeugung schreibe ich euch, dass diese einmalige Wertschätzung, welche wir immer wieder in einer anderen Form spüren und

geniessen dürfen, den Jahrzehnte-wechsel überstehen wird.

Als ich am Sonntagmorgen nach der DV genüsslich in mein Honigbrötchen biss, fühlte es sich an wie die Standing Ovationen nach meiner Wahl zur Präsidentin. Ehre lässt sich aufs Brot schmieren!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesundes und motiviertes Turnerjahr mit vielen unvergesslich schönen Momenten im Kreise engagierter Menschen.

*Eure Verbandspräsidentin
Evi Hurschler*

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--------------------|---------------|---------------------------------|--------------|
| Vorwort | 1 | Termine, Kurse, Ausschreibungen | 20–29 |
| Blickpunkt | 2–9 | Kunstturnerverband | 40–44 |
| Neue Köpfe | 10–11 | Nationalturner | 45 |
| Vereinsvorstellung | 12–14 | Vetrenanen | 46–47 |
| Vorschau | 15 | Gratulationen/Impressum | 48 |
| Kursberichte | 16–17 | | |
| Sportberichte | 18–19 / 30–39 | Technikerseite | in der Mitte |

Evi Hurschler als neue Präsidentin und viele neue Ehrenmitglieder

Willisau: DV Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden am 23. November 2019

Yolanda Ammann, Peter Frei, Karin Furrer André Wyss und Debora Zimmerli heissen die neuen Ehrenmitglieder, Reto Künzli (Egolzwil) wird neuer Abteilungsleiter Aktive, Sämi Ruckstuhl (STV Roggliswil) wird zum «Chrampfer» 2019 erkoren, Neuenkirch wird Austragungsort des Verbandsturnfestes 2024 – Schlagzeilen der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom 23. November in Willisau. Die grösste Überraschung aber bereitete Evi Hurschler (Willisau) den Delegierten- seit Januar 2019 ist sie Präsidentin ad interim – nämlich durch ihre Zusage, das Präsidium des Turnverbandes definitiv zu übernehmen.

«Mir ist es nicht leicht gefallen, meine Pläne zu ändern und meine Zusage zu geben», meinte **Evi Hurschler** erklärend, «aber dann habe ich mich entschieden, mein Herz schlägt für den Turnverband. Und als meine Entscheidung mit einer Standing Ovation von den Anwesenden beantwortet wurde, da wusste ich, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Es war einfach überwältigend und für mich sehr emotional. Ich freue mich auf meine Aufgabe und danke allen für ihr Vertrauen.»



Evi Hurschler eröffnete als Präsidentin a. i. die DV in der Aula der Kantonschule Willisau. Gleich zu Beginn bedankte sich Präsident **André Wyss**

bei ihr, bei den Vorstandsmitgliedern und auch bei den Turnenden für ihr Verständnis, dass er im Januar so plötzlich wegen gesundheitlichen Problemen sein Präsidialamt niedergelegt hatte. Anwesend waren 371 Personen, davon 269 Delegiertenstimmen aus 94 Vereinen. Extra begrüsst wurden die ältesten Ehrenmitglieder Hedi Weilenmann (1939) und Josef Blum (1929).

Ein erstes Highlight waren die Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die 2019 Podestplätze an nationalen oder internationalen Meisterschaften erreicht hatten. Hinter der Verbandsfahne marschierten die Geehrten unter dem Applaus der Anwesenden auf die Bühne, z.B. Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) – 1. Rang Europameisterschaften U23 und 1. Rang Hallen-SM im Siebenkampf; Alina Wolfisberg (TV Sarnen) – 1. Rang SM U20 im Hammer 4 kg oder Alisha Hertig (STV Kerns) – 1. Rang SM im Mehrkampf K5.

Ständerat Damian Müller überbrachte die Grüsse vom Stand Luzern und gratulierte allen Sportler/-innen zu ihren Erfolgen. Turnen sei nicht nur Sport, es bedeute auch Kameradschaft und Geselligkeit. Und er erinnerte an die Niederlage bei der Bewerbung von





Mutationen

Mit Bedauern musste Evi den Austritt des TV Engelberg aus dem Turnverband bekanntgeben. Neu aufgenommen wurde der FTV Kottwil und Muki Stansstad. Die **Demission aus dem Verbandsvorstand** gaben Daniela Bucher (Wikon) als Abteilungsleiterin Kommunikation, Yolanda Ammann (Luzern) als Vizepräsidentin und André Wyss (Büren) als Präsident. Sie wurden für ihre grosse Arbeit und ihr Engagement mit einem Geschenk belohnt. Mit viel Applaus wurde der neue Abteilungsleiter Aktive Reto Künzli (Egolzwil), Mitglied der MR Nebikon gewählt. Der bisherige Abteilungsleiter Roger Felder (Schüpfheim) übernahm neu das Vizepräsidium im Verbandsvorstand.

Luzern als EFT Austragungsort von 2025 und ermunterte den Vorstand, dass es eventuell 2031 klappen könnte.

Andreas Arregger, Abteilung Finanzen, präsentierte die Jahresrechnung 2018/2019, die mit einem Gewinn von Fr. 4631.– abschloss. Einstimmig genehmigten die Delegierten das Traktandum, ebenso das Budget 2019/2020, das einen Verlust von Fr. 8600.– vorsieht. Es wurden Rückstellungen für das Verbandsturnfest 2024 gebildet. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich.

Verbandsturnfest 2024 in Neuenkirch

Das Jahresprogramm 2020 sieht am 8. April die Ehrung langjähriger

Vereinsfunktionäre in Willisau vor, am 15. September 2020 die Präsidentenkonferenz in Littau und am 21. November die nächste DV in Stans.

Als Mitglied des STV Neuenkirch und entsprechendem Outfit trat Erwin Grossenbacher ans Mikrophon und bewarb sich für die Austragung des Verbandsturnfestes 2024 in Neuenkirch. Er stellte kurz den Verein vor und betonte, sie seien bereit für etwas Grosses. Der Trägerverein, alles OK-Mitglieder des Vereins, bestehe und er präsentierte kurz den Durchführungsort. Nach dem Okay der Delegierten könne der Übernahmevertrag unterschrieben werden, was diese mit grossem Beifall und Erleichterung bekundeten.

Weitere Eintritte

in die Abteilung Aktive:

Thomas Waller (Römerswil) als Wettkampfleiter Verbandsturnfest 2024, Christian Hofstetter (Ettiswil) als Mitglied Ressort Geräteturnen, Fabienne Felder (Nottwil) ins Rechnungsbüro Ressort Geräteturnen; Milena Müller (Schüpfheim) und Melanie Lötscher (Marbach) als Mitglieder IVK Korbball.

Eintritte in die Abteilung Jugend:

Dominik Purtschert (Pffaffnau) als



J+S Experte Turnen und Cindy Bigler (Stans) als Mitglied ins Ressort Muki.

Eintritte in die Abteilung

Aktive plus:

Barbara Bolzern (Kriens), Eveline Ghidoni (Schenkön) und Marlis Wandler (Triengen) als Mitglieder sowie Koni Tanner (Schüpfheim) als Verantwortlicher Männerturntag.

Andreas Arregger löfnete das Geheimnis um die Nachfolge im Präsidialamt und schlug den Delegierten die Wahl von Evi Hurschler als erste weibliche Präsidentin des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vor. Mit einer Standing Ovations gaben sie ihre Zustimmung.

Mit einem kleinen Geschenk wurden langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre geehrt, die 30, 35, 40 und 45 Jahre ehrenamtlich in einer Funktion waren. Für 50 Jahre konnten Erika Oetterli vom ESV Eschenbach und Eugen Triebold vom TV Ebikon geehrt werden. Das Silberverdienstabzeichen des Verbandes erhielten: Urbana Bieri (Willisau), Silvia Fischer (Sempach), Kathrin Hartmann (Schenkön), Beatrice Thöny (Alpnachstad), Marco Wermelinger (Reiden) und Tamara Grob (Gelfingen) – Verbandsmeldungen. Beni Boos (BTV Luzern), Ursula Budmiger (DR Ballwil), Noldi Bürgi (STV Hitzkirch) und Raphael Villiger (STV Winiikon) – Vereinsmeldungen. In einer speziellen Feier werden am 8. April 2020 alle gemeldeten Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre in Willisau geehrt.

Mit Spannung wurde die Wahl zum Chrapfer 2019 erwartet, die bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde. Die Chrapfer-Jury mit Karin Kayser (Politik), Steve Anderhub (Sport) und Luke Gasser (Kultur) entschieden sich für Sämi Ruckstuhl (Dagmersellen). Es musste aus rund 40 Eingaben ausgewählt werden



und die Sprecherin Karin Kayser betonte, wie wertvoll ehrenamtliche Tätigkeiten zu bewerten sind. Sämi Ruckstuhl ist Mitglied beim STV Roggliswil, sei sehr kreativ, setze sich für die Jugend und das Kunstturnen ein.

Neue Ehrenmitglieder

Absolutes Highlight war die Ernennung der neuen Ehrenmitglieder. Evi Hurschler hielt die Laudationes der Ehrenmitglieder in Versform: **Yolanda Ammann** (Luzern), Mitglied des BTV Luzern, seit 2013 Vizepräsidentin Technik im Verband und vorher ab 1991 Ressortmitglied Gymnastik im Frauenturnverband. **Peter Frei** (Willisau), Mitglied des STV Willisau, seit 2003 Administration Ressort

Jugend und vorher im Kantonalturnverband TK Chef und STV Turnkommission. **Karin Furrer** (Rickenbach), Mitglied der FR Beromünster, seit 2005 Stv. Ressortleiterin Geräteturnen, Mitglied Fachgruppe Richter und Geräteturnen STV Region 4. **André Wyss** (Büron), Mitglied STV Büron, seit 2013 Präsident Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. **Debora Zimmerli** (Reiden), Mitglied STV Reiden, Expertin J+S Turnen-Abteilungsleiterin Jugend, Verantwortliche Spielturnier. Stellvertretend für alle Ehrenmitglieder bedankte sich Peter Frei herzlich für die Anerkennung.

Am Schluss bedankte sich Evi Hurschler herzlich bei ihrer neuen Vorstandscrew und bei den Anwesenden für ihr Vertrauen und mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage konnte Evi mit gutem Gefühl ihre erste DV abschliessen, notabene an ihrem Wohlfühlort Willisau. Hilmar Toluoso, OK-Präsident der organisierenden Willisauer Turnvereine (STV Willisau, FTV Willisau und MR Willisau) lud anschliessend alle zum Apéro und zum feinen Bankett ein. Sportliche Darbietungen und das Brändi-Chörli rundeten den Abend ab. Ganz im Sinne ohne dich kein mich!

Bericht: Ursula Hunkeler

Fotos: Walter Linke



Langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre

50 Jahre

| | | | |
|----------------|------------------------------------|---|---|
| Oetterli Erika | ESV Eschenbach | 1969 - 2019 | Leiterin Frauenriege |
| | Turnverband LU/OW/NW | 1986 - 2006 1988 - 1996 2007 - 2009 | Redaktion "Kontakt, danach "inform" Präsidentin Komm. Presse/Propaganda FTV Mitglied Redaktion inform |
| Triebold Eugen | TV Ebikon | 1965 - 1972 | VU-Leiter, später J+S Leiter |
| | | 1967 - 1968 | Beisitzer Vorstand |
| | | 1968 - 1972 | Vize-Oberturner |
| | | 1972 - 1976 | Materialverwalter |
| | | 1976 - 1978 | Kassier II |
| | | 1978 - 1984 | Vize-Fähnrich |
| | | 1983 - 1984 | Vize-Präsident |
| | | 1985 - 1989 | Präsident |
| | | 1993 - 1996 | Hauptleiter Jugendriege |
| | | 1999 - 2000 | Präsident a.i. |
| | | 2001 - 2007 | Präsident |
| 1965 - 1991 | Einsitz in verschiedene OK's | | |
| 1991 | ETF Luzern, OK TUK AL Turnen allg. | | |
| | MR Ebikon | 2000 - 2019 | Seniorenleiter |

45 Jahre

| | | | |
|---------------|-----------------|----------------------------|---|
| Eberle Karl | STV Luzern | 1967 - 1977 | Jugend- + Nachwuchsriegeleiter |
| | | 1970 - 1977 | J+S-Leiter |
| | | 1973 - 1974 | Protokollführer Kunstturnerriege |
| | | 1975 - 1977 | Techn. Leiter Kunstturnerriege |
| | | | |
| | TV Ebikon | 1981 - 1986 | Protokollführer |
| | | 1990 - 1994 | Präsident |
| | | 1995 | Vizepräsident |
| | | 1996 | Präsident a.i. |
| | | 1999 - 2005 | Vizepräsident a.i. / Protokollführer |
| | | 1999 - 2017 | Etatführer / STV-Admin Verantwortlicher |
| | | 1998 - 2012 | Einsitz in versch. OK's |
| | MR Ebikon | 2010 - heute | Präsident |
| 2010 - heute | | STV-Admin Verantwortlicher | |
| Elsener Doris | TV Stadt Luzern | 1974 - 1985 | Mädchenriegeleiterin |
| | | 1975 - 1989 | Vorturnerin Damenriege |
| | | 1981 - 2009 | Kinderturnen |
| | | 1985 - 2003 | Samichlausverwalterin |
| | | 1991 - 2001 | Turnstubenwart |
| | | 2009 - 2019 | Vorturnerin Seniorinnen |

40 Jahre

| | | | |
|----------------|----------------|-------------|----------------------|
| Geiser Martha | ESV Eschenbach | 1979 - 2019 | Leiterin Frauenriege |
| Stöckli Gregor | STV Zell | 1979 - 1981 | Jugileiter |
| | | 1982 - 1986 | Vize-Oberturner |
| | | 1987 - 1997 | Haupt-Jugileiter |
| | | 1998 - 2003 | Jugileiter |
| | | 2001 - 2004 | J+S Coach |
| | | 2006 - 2013 | Rechnungsrevisor |
| | | 2007 - 2019 | Aktuar |

35 Jahre

| | | | |
|---------------------|----------------------|--|--|
| Amrein Urs | STV Willisau | 1982 - 1999 1989 - heute 1993 | Trainer Sportlager Trainer Zegi Hauptleitung Sportlager Zegi |
| | Turnverband LU/OW/NW | 2003 - 2005 2005 - 2009 2009 - heute | Mitglied Abteilung Mä/Kn Ressortleiter Mä/Kn; Abteilung Jugend Ressortleiter Anlässe; Abteilung Jugend |
| Bernet Regula | TiV Kriens | 1984 - 1994 1994 - 1995 1998 - heute | Leiterin MR Oberrau Leiterin MR Korbball Riegenchefin Fit und Fun |
| Christen Maria | FR Emmen STV | 1984 - heute | Kassierin |
| Haufgartner Lisbeth | TV Stadt Luzern | 1984 - heute | Riegenchefin Hubelmatt |
| | | 1994 - 2007 | GV Wirtin |
| | | 1995 - 2003 | Vizepräsidentin |
| | | 2000 - 2014 2007 - 2013 | OK Stadtlauflauf Präsidentin |
| Scheuber Richard | STV Wolfenschiessen | 1980 - 1994 | Vorstand Diverse |
| | | 1991 - 1999 | Hauptriegeleiter JK |
| | | 2003 - heute | Leiter Männerriege |
| Wyser Markus | STV Meggen | 1980 - 1982 | Oberturner |
| | | 1982 - 1983 | Vize-Präsident |
| | | 1983 - 1994 | Präsident |
| | | 1984 - 2002 | Jugendriegehauptleiter |
| | MR Meggen | 2008 - heute | Präsident |
| | Turnverband LU/OW/NW | 1986 - 1989 | Aktuar Kreisturnverband III |
| 1989 - 2001 | | Kassier Kreisturnverband III | |
| 1989 - 2000 | | J+S Kommission Kreisturnverband III | |
| 1993 - 2001 | | Vizepräsident Kreisturnverband III | |
| 1997 - 2012 | | Mitglied Geschäftsprüfungskommission | |
| Schw. Turnverband | 2011 - heute | Mitglied Verwaltungskommission SVK | |

30 Jahre

| | | | |
|----------------------|-----------------|----------------------------|--|
| Büchler Antonia | TV Stadt Luzern | 1989 - heute | Riegenchefin |
| Frei Isidor | STV Ruswil | 1989 - 2009 | Vizepräsident, Archivar + Techn. Leiter Aktive |
| | | 1998 - 2005 | Leiter Jugend |
| | | 1999 - 2009 | Leiter Aktive |
| | | 2004 - 2006 | Vize Fähnrich |
| | | 2006 - 2009 | Jubiläums OK WKL Jugitag |
| | | 2006 - 2019 | Fähnrich |
| Meyer Elfi | STV Willisau | 1988 - heute | OK Präsidentin Willisau Lauf |
| Müller Othmar | STV Ruswil | 1988 - 1999 | Aktuar + Vizepräsident Aktive |
| | | 1993 - 1997 | Aktuar Sportplatzverein |
| | | 1997 - 2001 | Präsident Sportplatzverein |
| | | 2002 - 2008 | Verantwortlicher Lotto |
| | | 2003 - heute | Mitglied Turnerrat |
| | | 2004 - 2006 | Umstrukturierungskomitee |
| | | 2006 - 2009 | Jubiläums OK Sponsoring |
| | | 2014 - heute | J+S Coach |
| | | 2016 - heute | Techn. Leiter Männerriege |
| 2016 - heute | Leiter Männer 1 | | |
| Muri Ruedi | STV Ruswil | 1982 - 1987 | Fähnrich |
| | | 1988 - 1999 | Kassier Aktive STV Ruswil |
| | | 2000 - 2004 | Kassier OK Unterhaltungsparty |
| | | 2002 - 2004 | OK Männerturntag |
| | | 2008 - heute | Revisor |
| | | 2008 - 2011 | Grillstandverantwortlicher EXPLO Aktive |
| | | 2012 - 2014 | Grillstandverantwortlicher EXPLO Männer |
| | | 2013 - 2014 | Vizepräsident Männerriege |
| | | 2014 - heute | Präsident Männerriege |
| | | 2015 - 2017 | Präsident OK Nationalturntag |
| Turnverband LU/OW/NW | 1986 - 1988 | Fähnrich Kantonturnverband | |
| | 2015 - heute | Mitglied Ressort Speaker | |

| | | | |
|-----------------|----------------------|---|---|
| Röthlin Doris | TiV Kriens | 1990 - 2003 1997 - heute 2007 - heute | Leiterin MäRi Fenkern/Obernau Leiterin Aktiv Feldmühle Frauen Kirchbühl |
| Thürig Doris | TiV Kriens | 1990 - 1991 1990 - 2000 1992 - 1996 1993 - heute 2000 - 2010 | Leiterin MR Leichtathletik Hüttenwartin Gibelegg Leiterin MR Fitnessriege Leiterin/Leiterteam Aktiv Feldmühle Protokollführerin TK Frauen |
| Wylar Dolores | TiV Kriens | 1990 - 2000 1991 - 1994 1996 - 2004 2001 - heute 2001 - heute | Leiterin Muki Leiterin KiTu TK Präsidentin Frauen/Seniorinnen Leiterin Walking/Nordicwalking Leiterin Fachtest Allround |
| | Turnverband LU/OW/NW | 2011 - heute | Mitglied Ressort Spiele |
| Zumbühl Margrit | STV Wolfenschiessen | 1989 - 1991 1991 - 1995 1991 - 2006 2006 - 2009 2009 - heute | Aktuarin Vizepräsidentin Hauptriegenleiterin Damenriege Leiterin Damenriege Leiterin Aktive Plus |

25 Jahre

| | | | |
|-------------------|--|---|--|
| Achermann Irene | STV Ruswil | 1994 - 2004 2000 - 2010 2005 - heute | Aktuarin OK Turnshow Revisorin Damen/Frauen |
| Arnold Martin | TV Kriens | 1994 - heute 2001 - heute 2010 - heute | Leiter Ballsportriege Hüttenwart Gibelegg Schlüsselverwalter |
| Bachmann Mathilde | STV Ruswil | 1987 - 2001 1991 - 2003 1991 - 2009 1993 - 2005 2002 - 2004 2003 - 2009 2006 - 2009 2016 - heute | Leiterin Jugend Präsidentin STV Jugend OK Turnshow Verantw. Vereinsheft OK Turnshow Verantw. Regie OK Männerturntag OK Turnshow Präsidentin OK Jubiläum Präsidentin Turnerrat |
| Bieri Giovanna | TV Kaufleute Luzern | 1994 - 2003 2003 - 2019 | Riegevorsteherin Frauenriege Aktuarin Frauenriege |
| Broch Silvan | STV Ballwil | 1994 - 2006 2006 - 2019 | Kassier Rechnungsrevisor |
| Bühlmann Petra | TiV Neuenkirch | 1994 - 1995 | Leiterin Geräterriege |
| | | 1995 - 1998 | Hauptleiterin Geräterriege |
| | | 1997 - 1998 | Leiterin Damenriege |
| | | 1998 - 2016 | Leiterin Geräterriege |
| | | 1998 - 2004 | Hauptleiterin Damenriege |
| | | 2006 - 2007 | Hauptleiterin Wettkampfgruppe |
| | | 2004 - 2006 | Techn. Leiterin Aktive |
| | | 2007 - 2010 | Leiterin Wettkampfgruppe |
| | | 2013 - heute | J+S Coach |
| 2016 - 2017 | Hauptleitung Schnupperriege Geräteturnen | | |
| 2017 - heute | Leiterin Geräterriege | | |
| Butscher Silvia | ESV Eschenbach | 1994 - 2019 | Leiterin Frauenriege |
| | Turnverband LU/OW/NW | 2006 - 2007 2008 - heute | Mitglied Ressort Frauen; AL Frauen/Männer Mitglied Abt. Aktive plus; Verantw. Fit + Fun |
| Ettlin Marcel | MTV Kerns | 1994 - heute | Vorturner |

| | | | |
|-------------------|-------------------------------|--------------|--|
| Häfliger Matthias | STV Altbüron | 1995 - 1997 | Leiterteam Jugendriege |
| | | 1998 - 1998 | Leiterteam Leichtathletik |
| | | 1998 - 2013 | Vereinsmusikschneider |
| | | 1999 - 2004 | Ressortleiter Leichtathletikriege |
| | | 2004 - 2012 | Aktuar |
| | | 2008 - 2009 | Redaktion Turnerspiegel |
| | | 2009 - 2017 | Kampfrichter Leichtathletik |
| | | 2012 - 2015 | Leiterteam Aktive |
| | | 2012 - 2012 | Redaktion Turnerspiegel |
| 2017 - heute | Schiedsrichter Leichtathletik | | |
| Herzog Silvia | STV Perlen | 1994 - 1994 | Vizepräsidentin Damen- und Frauenriege |
| | | 1995 - 2008 | Präsidentin Damen- und Frauenriege |
| | | 2009 - 2018 | Kassierin Gesamtverein |
| Nay Albert | MR Ebikon | 1991 - 1999 | Vize Techn. Leiter |
| | | 2000 - 2001 | Riegenleiter |
| | | 2006 - heute | Riegenleiter |
| Scheiber Adrian | TV Grosswangen | 1993 - 1998 | Kassier |
| | | 1995 - 1998 | Vizepräsident |
| | | 1998 - 2008 | Rechnungsrevisor |
| | | 2002 - 2006 | OK Schnellster Grosswanger |
| | | 2003 - 2008 | Fähnrich |
| 2009 - heute | Vizefähnrich | | |
| Steiner Roman | STV Zell | 1993 - 1997 | Hilfsleiter Jugend |
| | | 1998 - 2000 | Hauptleiter Jugendriege |
| | | 2001 - 2002 | Leiter TK Jugend |
| | | 2002 - 2008 | OK Präsident Jugilager |
| | | 2003 - 2007 | Vorstand TK-Jugend |
| | | 2009 - 2009 | OK Präsident Fasnachtswagen |
| 2010 - heute | J+S Coach | | |
| Waser Heidy | STV Wolfenschiessen | 1994 - 2002 | Leiterin Muki |
| | | 2001 - 2018 | Leiterin J+S Sportkids |
| | | 2009 - heute | OK Sommerspiele |
| Willimann Reto | STV Buchrain | 1994 - 2002 | Jugileiter |
| | | 1995 - 2005 | OK Bueri Chilbi |
| | | 2002 - 2014 | Oberturner |
| | | 2005 - 2010 | Redaktion Bueri Turner |
| | | 2014 - heute | TK-Mitglied / Leiter |
| | Turnverband LU/OW/NW | 2007 - 2010 | Stv Ressortleiter Leichtathletik |
| | | 2011 - heute | Ressortleiter Leichtathletik |
| Wyss Sandra | TiV Littau | 1994 - heute | Leiterin Getu |
| | | 1997 - heute | Wertungsrichterin Getu |
| | | 2010 - 2016 | Techn. Leiterin |
| | Turnverband LU/OW/NW | 2008 - 2014 | Mitglied Ressort Ausbildung Abt. Jugend |
| | | 2015 - 2016 | Mitglied Ressort J+S; Experten Kindersport |
| Zimmermann Urs | STV Perlen | 1994 - 1995 | Vizepräsident Männerriege |
| | | 1996 - 2008 | Präsident Männerriege |
| | | 2009 - 2018 | Techn. Leiter Riege 1 |

Silberverdienstabzeichen 2019

Meldungen aus dem Verband:

| | | | |
|-------------|----------|-------------|-----------------------|
| Bieri | Urbana | Willisau | Abteilung Jugend |
| Fischer | Silvia | Sempach | Abteilung Jugend |
| Grob | Tamara | Gelfingen | Abteilung Jugend |
| Hartmann | Kathrin | Schenkon | Abteilung Jugend |
| Thöny | Beatrice | Alpnachstad | Abteilung Aktive Plus |
| Wermelinger | Marco | Reiden | Abteilung Jugend |

Meldungen aus den Vereinen und Riegen:

| | | | |
|----------|---------|-----------|----------------|
| Boos | Beni | Luzern | BTV Luzern |
| Budmiger | Ursula | Ballwil | STV Ballwil DR |
| Bürgi | Noldi | Gelfingen | STV Hitzkirch |
| Villiger | Raphael | Winikon | STV Winikon |



Persönliche Nähe bringt Sicherheit

Mit einer unserer 200 Agenturen und Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz sind wir bestimmt auch in Ihrer Nähe. Schauen Sie vorbei und profitieren Sie von einer persönlichen Beratung.

CONCORDIA

Dir vertraue ich

www.concordia.ch

Fabienne Felder

Wohnort: Nottwil
Geburtsdatum: 5. Januar 1979
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Familienmanagerin ☺
Hobbies: allgemein Sport (vor allem Schneesport), Nähen, Garten
Lieblingsessen: Schwiizer Chuchi
Mein Verein: GeTu Buttisholz
Vereinstätigkeit: Leiterin Geräteturnen
Verbandstätigkeit: Rechnungsbüro Geräteturnen

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Nach langjähriger Tätigkeit als Leiterin in verschiedenen Sportarten suchte ich eine neue Aufgabe. Das Rechnungsbüro kam mir da gelegen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Trotz Einzelsport als Team trainieren.
Mit Disziplin und Wille kann man viel erreichen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ein Tag ohne Lachen ist kein guter Tag.

Bisher unerfüllter Traum?

Langlaufen in Skandinavien

Slogan für deine Abteilung?

Wir probieren schnell zu sein. Doch zaubern können wir (leider) nicht!

**Abteilung Aktive,
Ressort Geräteturnen,
Rechnungsbüro**



Christian Hofstetter

Wohnort: Ettiswil
Geburtsdatum: 20. Februar 1996
Zivilstand: Ledig
Beruf: Landwirt und Landmaschinenmechaniker
Hobbies: Geräteturnen, Ski- und Töff fahren
Lieblingsessen: Cordon Bleu
Mein Verein: STV Ettiswil
Vereinstätigkeit: Trainer beim Geräteturnen und in der Aktive Barrensektion, Wertungsrichter, OK STV Fahnenweihe
Verbandstätigkeit: Mitglied Ressort Geräteturnen (Wettkampfleitung)

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Es ist mir eine Ehre im Verband einen ehrenamtlichen Job übernehmen zu dürfen. Etwas dem Verband und den Turner/-innen zurückzugeben, die mich bis jetzt begleitet haben.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielfalt von der Körperbeherrschung und die Kameradschaft unter den Turnenden.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Bin seit 18 Jahren im Geräteturnen. Turne momentan in der Kategorie K7 (seit 4 Jahren). Bin ein leidenschaftlicher Geräteturner.

Bisher unerfüllter Traum?

Reisen: Australien, Hawaii

Slogan für deine Abteilung?

Mit Spass und Leidenschaft dabei sein.

**Abteilung Aktive,
Mitglied Ressort
Geräteturnen**



Thomas Waller

| | |
|---------------------------|---|
| Wohnort: | Römerswil |
| Geburtsdatum: | 5. April 1976 |
| Zivilstand: | verheiratet, 3 Kinder |
| Beruf: | kfm. Ang. / Betr. Ökonom |
| Hobbies: | Sport, Freunde und Geselligkeit |
| Lieblingsessen: | je nach Lust und Laune – ich esse fast alles. |
| Mein Verein: | TV Römerswil, Ehrenmitglied STV Rain |
| Vereinstätigkeit: | Hauptleiter Fitnessriege TV Römerswil |
| Verbandstätigkeit: | Wettkampfleiter Verbandsturnfest 2024 Neuenkirch, Mitarbeit Wettkampfleitung Verbandsturnfest Hochdorf 2018 |

**Abteilung Aktive,
Wettkampfleiter
Verbandsturnfest 2024**



Was hat mich bewegt dieses Amt zu übernehmen?

Früher konnte ich als aktiver Turner von vielen Turnfesten und Anlässen profitieren. Ich weiss dadurch, was es alles braucht, um solche Anlässe durchzuführen. Zusammen mit Ruedi Krummenacher habe ich schon einige Projekte mitgestaltet (Turnfestteilnahme in Norwegen, Materialtransport CH Delegation für Gymnaestrada Helsinki und Mitarbeit Wettkampfleitung Turnfeste Hochdorf). Unser nächstes Projekt ist nun das Turnfest in Neuenkirch.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Zusammen Leistung erbringen und diese gemeinsam feiern. Jeder kann mitmachen und gehört zum grossen Ganzen. Das gibt es in keiner anderen Sportart so ausgeprägt wie beim Turnen...und die Spitzenleistungen von den besten Turnvereinen der Schweiz sind natürlich auch immer eine Augenweide zum Geniessen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin zuverlässig, pflichtbewusst und arbeite gerne mit Menschen zusammen. Das erwarte ich im Gegenzug auch von meinem Umfeld.

Bisher unerfüllter Traum?

Keiner mehr – habe ich mir vor neun Jahren erfüllt (ein Monat Skifahren in den USA und Canada)

Slogan für deine Abteilung?

«Es chond guet – mer fendid emmer en Lösig»

Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch 

**Ihre Drucksachen
aus der Schweiz.**

Briefpapier | Kuverts | Visitenkarten | Flyer | Falzprospekte |
Broschüren | Plakate | Blachen | Kleber und mehr

 ein Unternehmen
der Oetterer AG



Magnetwirkung Turnverein Dagmersellen Aktive

Vereinsvorstellung: TV Dagmersellen Aktive



Von links: Mirjam Hug, Richard Küng, Patricia Erni, Severin Kunz (Präsident), Ramona Allemann, Anja Reichert, Severine Bugnon, Gina Bugnon (es fehlt: Miriam Huber).

Dagmersellen liegt praktisch in der Mitte der Schweiz, zählt heute 5500 Einwohner und hat über 60 Vereine. Der Turnverein Dagmersellen (TVD) wurde im Jahr 1887 von 14 jungen Männern gegründet. Mit einer grossen Jubiläumsshow feierte der TVD 2012 das 125-Jahr-Jubiläum zusammen mit der Musikgesellschaft Dagmersellen. Heute gehören 320 Turnerinnen und Turner dem Verein an, darunter 30 Ehrenmitglieder. Der TV Dagmersellen Aktive setzt sich aus folgenden Riegen zusammen:

Jugiriege:

Sie ist eine polysportive Riege für Kinder ab dem sechsten Altersjahr mit Teilnahme an Wettkämpfen wie dem Jugitag oder dem Polyathlon. Die 90 Jugendlichen sind in vier Gruppen aufgeteilt (2 Mädchen und 2 Knaben) und trainieren in der Turnhalle Föhre einmal in der Woche unter der Hauptleitung von Fabienne Schmid und Silvio Bucher. Sie werden von einem zehnköpfigen Leiterteam unterstützt.

Geräteriege

In der Geräteriege trainieren 56 hochmotivierte Kinder und Jugendliche.

Mit Freude und Disziplin optimieren sie Koordination, Kraft und Beweglichkeit und absolvieren regelmässig sehr erfolgreich, Wettkämpfe. Die beiden Gruppen K1-K3 und K4-K6/D trainieren zweimal in der Woche je dienstags und freitags in der Turnhalle Kastanie unter den Hauptleiterinnen Sarah Erni und Simone Käch, die von einem 11-köpfigen Leiterteam tatkräftig unterstützt werden.

Gym-Jugendriege

Die Gymnastik Jugend ist eine Tanzgruppe mit 32 Mädchen von 10–15 Jahren. Sie studieren eine Kleinfeldgymnastik ein und gehen an zwei bis drei Wettkämpfe pro Jahr. Die Gruppe trainiert am Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Föhre unter der Hauptleitung von Patricia Erni.

Sportgruppe

Die Trainings sind polysportiv – der Mix aus Leistung, Spass und Kameradschaft motiviert Männer und Frauen zwischen 15 und 45 Jahren zur Teilnahme. Sie nehmen an diversen Turnfesten teil und unterstützen dabei ihre Vereinskollegen.

Sie trainieren am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Kastanie unter den Leiterinnen Julia Elmiger und Tamara Burri.

Leichtathletikgruppe Aktive

Hier trainieren ca. 30 aktive Teilnehmende zwischen 10 und 30 Jahren, eine gemischte Gruppe aus Jugend und Aktive mit Teilnahme an Wettkämpfen. Um allen ein angepasstes Training bieten zu können, wird je nach Bedürfnis und Disziplin die Gruppe aufgeteilt. Trainiert wird jeden Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Kastanie und im Sommer am Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr draussen auf den Leichtathletikanlagen oder auf dem Hartplatz. Christian Baumann ist der Hauptleiter der Jugend und Stephanie Bossert ist die Hauptleiterin der Aktive.

Sprunggruppe

Die Sprunggruppe ist ein 18-köpfiges Team, das an Wettkämpfen in der Kategorie Vereinsgeräteturnen teilnimmt. Im ersten Halbjahr liegt der Schwerpunkt in der Einzelausführung und im Frühjahr wird das neue Programm einstudiert. Trainiert wird einmal wöchentlich am Dienstag von 21.00 bis 22.00 Uhr und ab März bis Ende Wettkampfsaison zusätzlich am Freitag von 20.45 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Kastanie unter der Leitung von Marianne Stei-

Vorstand:

Severin Kunz, Präsident
Richard Küng, Kassier
Severine Bugnon und
Gina Bugnon, Sponsoring
Mirjam Hug, Aktuarin
Anja Reichert, J+S Coach
Patricia Erni,
Vertretung TK Jugend
Ramona Allemann,
Vertretung TK Aktive
Miriam Huber, Personal/STV
Admin Verantwortliche

ner, Corinne Scherrer und Beni Baumann.

Gymnastikgruppe

In diesem Jahr gehören 22 aktive Turnerinnen zur Gruppe, welche aus voller Leidenschaft und Engagement auf bevorstehende Auftritte üben. Erfolgreich absolvierten sie 2019 die traditionellen Wettkämpfe Gym-Day in Grosswangen (1. Platz) und Tannzapfen Cup in Dussnang (3. Platz).

Nun bereiten sie sich gemeinsam mit den anderen Aktivriegen auf das Mittelländische Turnfest in Kirchlindach BE 2020 vor und anschliessend auf die SM im Vereinsturnen in Bern – ein Highlight – und hoffen auf möglichst gute Noten. Unter der Leitung von Ramona Allemann und Samantha Gallacchi trainieren sie wöchentlich am Freitag von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Föhre und ab Mitte Juli zwei Mal pro Woche. Ab April wird mehrheitlich draussen auf dem Rasenplatz trainiert.



Gymnastikgruppe.

2017 holte die Gymnastikgruppe an der SM im Vereinsturnen den Schweizermeistertitel in der Grossfeldgymnastik mit den Leitern Sarah Bieri und Rafael Gut. 2018 an der SM in Bur-

gdorf verpassten sie den ersten Platz mit 9.73 Punkten nur ganz knapp mit zwei Hundertsteln und wurden Vize-schweizermeister – Erste wurde der STV Marbach SG mit 9.75 Punkten.

5 Fragen an den Präsidenten

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Wir fördern Kinder und Jugendliche in den Bereichen Geräteturnen, Turnsport, Kindersport, Leichtathletik und Gymnastik.

Welches sind die Stärken des TV Dagmersellen?

Wir bieten ein breites Spektrum an. Ich glaube für jeden ist etwas dabei. Zusätzlich geben sehr motivierte Leiter/innen ihr Wissen und ihre Begeisterung für den Sport an die Kinder und Jugendlichen weiter. Die Kinder werden individuell gefördert.

Hat der TV Dagmersellen auch Schwächen?

Wir sind leider in unserer Infrastruktur begrenzt. Die beiden Turnhallen sind jeden Abend durch uns besetzt. Gerne würden wir jedem Kind und jedem Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich zu bewegen. Doch leider sind wir gerade in der Jugirriege am Kapazitätsmaximum. Hoffnung verspricht der Ersatzneubau der Turnhallen in den kommenden Jahren.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Wir durften in diesem Jahr 40 Kinder und Jugendliche in unsere Reihen aufnehmen.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem TV Dagmersellen beitreten?

Wir sind eine grosse Turnerfamilie. Ohne DICH gibt es kein UNS.

Für das neue Geschwisterleitungsteam Ramona und Samantha ein Erfolg, war es doch ihre erste Saison mit der neuen Choreografie. Aber bereits im zweiten Jahr, am ETF in Aarau gelang erfolgversprechendes – sie erreichten die herausragende Note 9.92 im 2. Wettkampfteil beim 3-teiligen Vereinswettkampf, 2. Stärkeklasse. «Eine tolle Gruppe, wir halten alle zusammen und verstehen uns grossartig. Ich bin seit drei Jahren dabei», meinte Aline Langenstein in einer kurzen Pause.

Jahresprogramm

Gemäss Jahresprogramm 2020 steht für alle Jugendlichen und Aktiven Ende Januar der Skitag in Sörenberg und der Sommeranlass vom 27. Juni 2020 auf dem Programm. Weiter verbringen die Aktiven Ende April 2020 ein Trainingsweekend in Ruswil und gehen Ende August auf die verdiente Turnerreise.

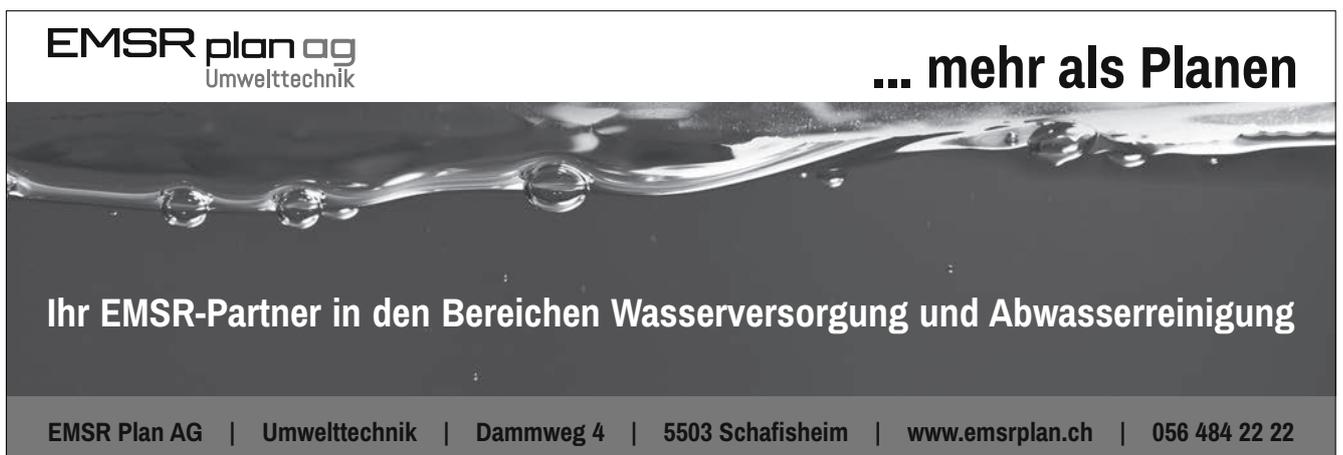
Alle Mitglieder braucht es bei der Austragung der Regionenmeister-

schaft Napf (K1 bis K-Damen) in der Sporthalle Chrüz matt. Über 800 Turnerinnen meldeten sich 2019 dazu an – 2020 wird der Anlass am 2. Mai stattfinden. Der TVD organisiert jedes Jahr für die Schulen den Schnellsten Dagmerseller. Weiter helfen sie bei Anfragen von anderen Vereinen aus, denn im Gegenzug brauchen sie bei ihrer Turnshow Helfer/-innen von ihnen. Alle drei Jahre gibt es ein Turnlager, das letzte fand im Herbst 2019 in Langnau im E. statt. Für die Kinder ein Highlight und für die Leiter eine Herausforderung. Die 63 Kinder und Jugendlichen wurden pro Tag von durchschnittlich 17 bis 24 Leiter/-innen betreut. Alle halfen mit – Teamgeist war grossgeschrieben.

Neumitglieder zu finden ist für den TVD kein Problem: An der letzten Generalversammlung konnten 40 Kinder und Jugendliche in den Verein aufgenommen werden. Einmal im Jahr wird die Vereinszeitschrift FlicFlac in alle Haushaltungen von Dagmersellen, Uffikon und

Buchs gratis verteilt. Instagram sowie die Website sind weitere Werbemethoden. Ausserdem funktioniert die Mund zu Mund-Propaganda bestens. Aktuell besteht ein Aufnahmestopp bei den Jugi-Mädchen – es besteht eine Warteliste. Und auch bei der Geräteriege ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Severin Kunz ist an der GV vom 15. November 2019 zum neuen Präsidenten des TV Dagmersellen Aktive gewählt worden und er erhielt gleichzeitig für seine vielen Einsätze die Freimitgliedschaft. «Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und möchte, dass man sich beim Turnverein Dagmersellen gut aufgehoben fühlt – aber als Mitglied gehören halt weitere Verpflichtungen dazu, damit der Verein weiter bestehen kann. Gemäss dem Slogan des Turnverbandes: Ohne dich kein mich. Weiter freue ich mich auf die neuen Turnhallen, die wir in ein paar Jahren beziehen können.»

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



EMSR plan ag
Umwelttechnik

... mehr als Planen

Ihr EMSR-Partner in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserreinigung

EMSR Plan AG | Umwelttechnik | Dammweg 4 | 5503 Schafisheim | www.emsrplan.ch | 056 484 22 22

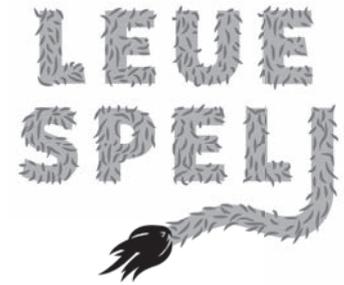
Spieltturnier 2020 – «Leuespeli» in Willisau

Der STV Willisau führt am Samstag, 21. März 2020 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zum dritten Mal in Folge das Spieltturnier «Leuespeli» in der Willisauer BBZ-Halle durch.

Bereits in den letzten zwei Jahren war der STV Willisau Gastgeber des eintägigen Spielevents. Mit grossem Erfolg. Die zahlreich erschienenen Mannschaften hatten viel Freude und Spass an den eigens konzipierten Spielen, bei denen Kinder und Jugendliche in Kleingruppen gegeneinander um den Tagessieg konkurrierten. Das Leuespeli-OK freut sich,

auch in diesem Jahr das Spieltturnier in Willisau durchführen zu können. Die Teilnahme steht allen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen zwischen der Ersten und Neunten Schulklasse offen. Die Zugehörigkeit zu einem Turnverein ist nicht zwingend und es steht der Spass im Vordergrund.

Die Kinder treten in 6er Gruppen in vier verschiedenen Alterskategorien an und kämpfen in einem der vier Spiele (Löwenjagd, Ringschmuggel, Städtlirally, Glücksau) um den Tagesieg. Die Spiele lehnen sich alle an das berühmte «Brennball» an und sind durch neue Elemente ergänzt worden. Die Teams haben im Vorfeld



die Möglichkeit, die Spiele zu üben um top vorbereitet in den Wettkampf zu gehen. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind auf der Website www.stvwillisau.ch aufgeschaltet.

Das OK ist motiviert und freut sich auf ein grosses Teilnehmerfeld.

STV Willisau, Das OK-Team

76. Männerturntag, 16. Mai 2020 in Eschenbach

Der 76. Männerturntag findet am Samstag, 16. Mai 2020 in Eschenbach statt. Unter der Leitung von Peter Oetterli organisiert das OK der Männerriege ESV Eschenbach den sportlichen Jahreshöhepunkt der Männerturner.

Die Wettkampfanlagen werden auf einer übersichtlichen und kompakten Sportanlage eingerichtet – und für den geselligen Austausch wird auch gesorgt.

Jetzt anmelden!

Das Anmeldeformular ist auf folgenden Webseiten abrufbar:
www.turnverband.ch
www.esv-eschenbach.ch.

Der Anmeldeschluss ist am Sonntag, 22. März 2020.

Fragen?

Bei Fragen stehen Koni Tanner (Wettkampf), 079 219 61 33, koni1@bluewin.ch



oder Peter Oetterli (OK-Präsident),
Tel. 079 654 52 07
poetterli@bluewin.ch
gerne zur Verfügung



HIRSLANDEN
ST. ANNA IM BAHNHOF

**Antara-,
TRX-,
Pilates-Kurse**

**JETZT
BUCHEN!**

ST. ANNA IM BAHNHOF – MODERNES TRAINING MIT MEDIZINISCHER KOMPETENZ

In unserem Qualitop-zertifizierten Trainingsbereich mit Kursraum im 5. Stock des Bahnhofs Luzern trainieren Sie nicht nur mit der schönsten Aussicht auf die Stadt, sondern auch mit Anbindung an unsere Fachexperten aus Sportmedizin und Physiotherapie.

ST. ANNA IM BAHNHOF – TRAINIEREN, ABER RICHTIG!

Sportmedizin, Therapie und Training, St. Anna im Bahnhof,
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern, www.hirslanden.ch/physio-stanna

Fit + Fun – Instruktionkurs

Eschenbach: Aktive plus, Ressort Vereinsturnen am 16. November 2019

Am 16. November 2019 fand in Eschenbach der Instruktionkurs der vier neuen Aufgaben von Fit+Fun statt, gültig ab 2020. Fünfzig interessierte Turnerinnen und Turner konnte Kursleiterin Silvia Butscher am Samstagmorgen Punkt 09.00 Uhr in der Turnhalle Neuheim begrüßen und sie in die neuen Weisungen von Fit + Fun 2020 einweihen.

In der Turnhalle waren bereits die vier neuen Wettkampfangebote aufgestellt und zusammen mit ihrem Kursteam Franz Rösli, Sepp Imfeld und Marlis Wandeler erhielten alle Anwesenden eine umfassende Instruktion an den einzelnen Posten und konnten den Ablauf selber ausprobieren.

Neu ist die Disziplin FF1, Aufgabe 1a: **Fussball-Stafettenstab**. Hier ist die Koordination von Füßen und Händen sowie Ausdauer gefragt, die Stabübergaben müssen korrekt erfolgen. Gezählt werden Stafetten-



übergaben und die Fussballpässe hinter der Linie (pro Durchgang max. 4 Punkte).

Neu ist die Disziplin FF1, Aufgabe 1b: **Brett-Ball**. Fünf Turnende werfen resp. prellen sich Basketball oder Tennisball zu. Gezählt werden jede Brettberührung durch den Basketball und jeder gefangene Wurf des Tennisballes (pro Durchgang max. 20 Punkte).

Neu ist die Disziplin FF3, Aufgabe 3a: **Street Racket** mit dem Ziel Geschicklichkeit, Kombination und Ausdauer. Grosse Konzentration und Treffsicherheit erfordert der Spielablauf – üben ist angesagt.

Für die Wertung ist nur der Schlag massgebend (max. 20 Punkte). Neu ist die Disziplin FF3, Aufgabe 3b: **Moosgummi-Gymnastikstab**. Hier werden Ausdauer und Geschicklichkeit geübt. Sechs Turnende absolvieren einen genau definierten Laufweg und werfen sich abwechselnd den Moosgummiring zu, der mit dem Gymnastik-Stab aufgefangen werden muss. (Gezählt wird jeder korrekt gefangene Ring mit dem Stab und jede Stabübergabe, max. 8 Punkte.)

«Ich habe ein gutes Gefühl, die neuen Posten sind einfacher zum Erlernen», meinte Silvia Butscher am Ende des Kurses. Das Zubehör für den Fit+Fun, resp. die Street Rackets, können bei Alder+Eisenhut bezogen werden.

Achtung: Am 2. Mai 2020 findet in Eschenbach der Schiedsrichterkurs Fit + Fun statt.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Aerobic Workshop in Ruswil

Locker bleiben, hiess es in der ersten Lektion. Spritzige, witzige Hip Hop Moves lernte uns Sabrina. Zum Schluss entstand noch eine kleine Choreo.

Nach einer kurzen Pause liessen wir uns der Matte fallen, wobei uns Beatrice in die Welt des Yoga entführte. Durchgeschwitzt und doch entspannt gingen wir dann ins Wochenende.

Danke an Sabrina Hochuli und Beatrice Schmid für die tollen Lektionen.

*Bericht und Fotos:
Evelyne Feuz*



Turnspektakel der Superlative

Hallenstadion Zürich: Swiss Cup, 3. November 2019

Gold für das Team USA, Silber für die Ukraine und Bronze für das Team Schweiz 1. Giulia Steingruber/Oliver Hegi waren überglücklich, dass es trotz Patzer noch für den dritten Rang reichte. Für das zweite Schweizer Duo Ilaria Käslin/Pablo Brägger war schon nach dem ersten Durchgang Schluss.

Rund 6000 Zuschauer verfolgten am 3. November 2019 im Hallenstadion Zürich die 37. Austragung des Swiss Cups Zürich. Zehn Turnpaare lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Erstmals dabei war die USA mit der Weltmeisterin Jade Carey und mit Teamkollege Allan Bower und sie klassierten sich im grossen Finale mit 29.075 Punkten an der Spitze und holten sich die begehrte Trophäe. Sie verwiesen das Team Ukraine mit Diana Varinska/Oleg Verniaiev mit 27.650 Punkten auf Platz 2. Im kleinen Final um Rang 3 standen sich die Vorjahressieger, das Team Deutschland mit Elisabeth Seitz/Andreas Toba und das Team Schweiz 1 mit Giulia Steingruber/Oliver Hegi gegenüber. Schweiz 1



gewann mit 29.250 Punkten und wurde Dritte: Am Sprung und Barren holten sie mit einwandfreien Übungen hohe Noten (14.600/14.650). Deutschland erreichte mit 28.850 Punkten den vierten Platz.

Neuer Wettkampfmodus

Auf diese Austragung hin wurde der Wettkampfmodus angepasst und sorgte für mehr Spannung. Bereits nach der ersten Runde schieden die beiden Duos mit den wenigsten Punkten aus (Kanada und Schweiz 2 mit Pablo Brägger/Ilaria Käslin).

Ilaria Käslin am Schwebebalken hatte einen Sturz und auch Pablo Brägger unterliefen Fehler am Barren – sie erreichten die Punktzahl von 24.850. Nach dem zweiten Durchgang wurden vier weitere Teams eliminiert (Frankreich, Südkorea, Niederlande und Russland). Pech für Russland mit dem mehrfachen Weltmeister Artur Dalaloyan und WM-Silbermedaillengewinnerin Aleksandra Shchekoldina – ihre Note reichte nicht für das Halbfinal. Ab dem Halbfinal ging es im Cup-System weiter – die Punkte wurden wieder auf null gestellt. Die Ver-



lierer-Paare bestritten den kleinen, die Sieger den grossen Final. Leider musste sowohl Steingruber am Balken als auch Hegi am Reck einen Sturz in Kauf nehmen. Im kleinen Final gegen Deutschland lief es dem einheimischen Team dann wieder viel besser. Die Ukraine zog mit USA in den grossen Final ein. Der Ukrainer Oleg Verniaiev erturnte am Barren mit 15.300 Punkten die Tageshöchstnote. Doch seine Partnerin Varinska stürzte am Stufenbarren. Carey und Bower hingegen zeigten nochmal zwei starke Übungen (14,625/14,450).

«Ich war mega nervös und war froh, dass es noch für den dritten Platz reichte», meinte Giulia Steingruber am Ende des Wettkampfs, «nach ei-

nem Fehler nicht zu viel denken und noch das Beste herausholen.» Sie lobte das Publikum, das für sie ein Aufsteller war – jetzt werde sie zuerst in die wohlverdienten Ferien gehen.

Im Verlaufe des Events gratulierte STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher Oliver Hegi, Pablo Brägger sowie Giulia Steingruber für das gute Abschneiden an der WM in Stuttgart und die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo. Er zeigte sich beeindruckt von ihrem beachtlichen turnerischen Niveau, wünschte viel Erfolg und schenkte allen ein Sushi-Kit als Einstimmung in die japanische Küche.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Korrigenda zum Bericht

«Vereinsmeisterschaft Jugend, Inform Nr. 6 / 2019»

Die goldene Auszeichnung in der Kategorie Geräte A ging natürlich nicht nur an die Rickenbacher, sondern auch an die Turnerinnen des STV Beromünster. Diese haben sich zu einer gemeinsamen Jugendsektion Rickenbach/Beromünster zusammengeschlossen und erturnten gemeinsam an den Vereinsjugendmeisterschaften in Ruswil die Tageshöchstnote 9.63 für ihr super Sprungprogramm. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fauxpas.



Neu: STV-Workbook 2030

Es ist Zeit – die Zukunft in Angriff zu nehmen

Es ist Zeit, sich an einer Vereinsversammlung nicht nur über das Vergangene auszutauschen, sondern auch die Zukunft in Angriff zu nehmen. Der STV hat ein Workbook erarbeitet, das sich aktiv mit der Zukunft des Sports und der Zukunft des Vereinslebens auseinandersetzt und den Vereinen ein Instrument zur Verfügung stellt, welches sie in ihrer Zukunftsplanung unterstützt. Mit interaktiven Übungen, die sich z.B. auch für Workshops im Verein eignen, kann man Schritt für Schritt den Weg in die Zukunft des eigenen Vereins planen. Es präsentiert neue Ideen und zeigt spannende Einblicke in zukunftsweisende Trends. Gleichzeitig liefert das Workbook wertvolle Grundlagen, um Zukunfts-Entscheidungen zu treffen. Ein perfekter Begleiter für alle, denen die Zukunft ihres Vereins am Herzen liegt.

Das Workbook kann auf der Website www.sportverein2030.ch bezogen werden. STV-Mitglieder profitieren von einem 50%-Rabatt (Fr. 44.– statt Fr. 88.–). Zusätzlich erhalten alle Mitglieder beim Kauf eines Workbooks gratis Zutritt zu einem Zukunftsworkshop Sportverein 2030 des STV (Fr. 0.– statt Fr. 90.–).

Bericht: Ursula Hunkeler

gesucht ! Organisator Jugend Spielturnier



An einem Tag für über 500 Kinder ein Spielturnier vorzubereiten, ist eine tolle Sache. In vier Kategorien geben die Kinder zwischen dem Kindergarten- und dem Oberstufenalter alles, um das Turnier für sich zu gewinnen. Leuchtende Augen, rote Wangen und Freudenschreie sind dabei garantiert. Gerne wollen wir das den Kindern auch in Zukunft ermöglichen.

Wir suchen dich und deinen Verein als:

Organisator des Jugend Spielturnier

Termin: März 2021 (und evtl. 2022)

Anforderungen an den Veranstalter
Dreifachturnhalle oder drei einzelne Hallen

Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:

Tobias Meier
Resort Anlässe Jugend
tobme@gmx.ch
078 734 90 70
www.turnverband.ch



Schweizer Meisterschaften Turner Einzel / Mannschaften

Yverdon-les-Bains: 9./10. November 2019

Lino Lang (Ballwil, K5) und Manuel Bernet (Altbüron, K6) holen an den Schweizer Meisterschaften in Yverdon-les-Bains hervorragend Silber und Bronze. Für ein rundum perfektes Gesamtergebnis sorgte Simon Stalder (Rickenbach) mit seinem Schweizer Meistertitel in der Königskategorie 7.

Es war ein Wettkampf nach Wunsch für die beiden Innerschweizer Lino Lang und Manuel Bernet. Mit Ambitionen sind sie nach Yverdon-les-Bains gereist und mit einer Silber- respektive Bronzemedaille um den Hals kehren sie nach Hause zurück. Der Ballwiler Lino Lang überzeugte schon die ganze Saison hindurch mit einigen Glanzresultaten und Podestplätzen. Als krönender Abschluss turnte er an den nationalen Titelkämpfen in der Kategorie 5 mit einer Gesamtpunktzahl von 46,50 Punkten auf den zweiten Rang. Ein weiterer Höhepunkt soll folgen: für den Mannschafts-Wettkampf von Sonntag ist er gesetzt und kämpft nochmals mit dem Team um eine Medaille.

«Ein unbeschreibliches Gefühl»

Für den zweiten Podestplatz an diesem ersten Wettkampftag sorgte der Altbüroner Manuel Bernet. Der 17-jährige behielt bis ganz zum Schluss die Nerven, zeigte abschlie-



send am Reck seine ganze Stärke (9,60) und schaffte mit 46,80 Punkten den Sprung aufs Podest. Als «ein unbeschreibliches Gefühl» bezeichnete er den Moment, als sein Name an der Rangverkündigung verlesen wurde. «Ich habe mich so unglaublich gefreut. Das ist der

Lohn für all die Stunden in der Halle», schwärmte Manuel Bernet. 55 Turner blieben hinter ihm, nur zweien musste er den Vortritt lassen. Auf dem sehr guten, aber auch etwas undankbaren vierten Rang klassierte sich Luca Gartenmann (Rickenbach). Sein Vereinskollege



Nicola Hüsler holte auf Rang 19 ebenfalls noch eine Auszeichnung.

Folgen weitere Podestplätze?

Die Zeichen für einen weiteren Podestplatz bei den Herren standen äusserst gut. Denn mit von der Partie war auch Christoph Hüsler (Rickenbach). Er, der schon einige Schweizer Meistertitel gewonnen hat. Lange war er auf Medaillenkurs, bis er jedoch am letzten Gerät, dem Sprung, nicht ganz an seine sonstigen Leistungen herankam und die Konkurrenz ihn überholte. Schliesslich belegte der Rickenbacher den nach wie vor sehr guten vierten Schlussrang.

Die Crème de la Crème mit Stalder als Sieger

Als letzten Programmpunkt dieses ersten Wettkampftages stand der Wettkampf der Königskategorie K7 an. Am Start war alles was Rang und Namen hatte. Und mit Simon Stalder auch der amtierende Schweizer Meister im Mehrkampf sowie Mannschafts-Wettkampf. Stalder gewann heuer jeden verbandsinternen Wettkampf. Bleibt zu erwarten, dass er auch an den nationalen Titelkämpfen ein Wörtchen um den Sieg mitreden wird. Oder? Seine Konkurrenz rückte ihm ganz schön auf die Pelle. Mit einer 10,00 an seinem Paradegerät, dem Sprung, setzte Stalder



sich aber vorläufig an die Spitze. Nach vier von fünf Geräten belegte er Rang zwei. Der einheimische Stéphane Détraz hatte winzige fünf Hundertstel mehr auf dem Konto. Es folgte das alles entscheidende Gerät: Stalder am Boden, Détraz am Barren und Gasser – ja Andreas Gasser sollte man nicht abschreiben. Mit seiner Reckübung vermochte er die Lücke zur Spitze aber nicht zu schliessen. Und auch Détraz konnte seine gute Ausgangslage nicht nutzen. Stalder gewinnt einmal mehr den Mehrkampf der Königskategorie 7 und verteidigt seinen Titel souverän. Nicht ganz so «easy», aber auch er kann sagen «ich habe es geschafft». Hinter

Stalder klassierten sich Stéphane Détraz (Morges) auf Rang zwei und Andreas Gasser (Belp) auf Rang drei.

Das gesamte Publikum im Rücken

Simon Stalder hat das Phänomen, ein ganzes Publikum, ja eine ganze Halle zu unterhalten. Schon am Startgerät, den Schaukelringen, hatte er die gesamte Aufmerksamkeit auf sich. Im Tenor riefen sie «Stoooooh», als er seinen Tsukahara gehockt in höchster Perfektion vollbrachte. Natürlich zum sicheren Stand. Kurze Zeit später am Sprung schienen wieder alle Anwesenden den Wettkampf Stalders mitzuverfolgen, um auch ja nichts zu verpassen! Am Sprung holte Stalder gar eine 10,00. Nicht nur er, sondern auch Alexander Kurmann (BTV Luzern, Rang 7) und Janis Fasser (Sempach, Rang 11) überzeugten mit einem konstanten Wettkampf. Kurmann qualifizierte sich zudem für zwei Gerätefinals (Boden und Barren). Janis Fasser ist im Gerätefinal Boden mit dabei und Stalder wird im Gerätefinal nochmals einen Fünfkampf turnen. Eine weitere Auszeichnung holte Kilian Fischer (Grosswangen) auf Rang 22.



Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung

Titelverteidiger, aber nicht Top-Favoriten

Yverdon-les-Bains: 9./10. November 2019

Die A-Mannschaft von Luzern, Ob- und Nidwalden um Coach Patrick Hepp (BTV Luzern) holt an den Schweizer Meisterschaften im Team-Wettkampf vom Sonntag, 10. November 2019, verdient Silber.

Das Quintett mit Simon Stalder, Christoph Hüsler und Luca Gartenmann (alle Rickenbach) sowie Alexander Kurmann (BTV Luzern) und Janis Fasser (Sempach) stand vor einer grossen Aufgabe.

Der Mehrkampf vom Vortag zeigte, dass kein Weg an den Waadtländern vorbeiführte. Und so kam es auch. Die welsche Konkurrenz hatte es faustdick hinter den Ohren, wie sich nach Wettkampf-Hälfte zeigte. Die Euphorie vom einheimischen Publikum schien sie noch mehr in die Offensive zu treiben. Ein Vorbeikommen an den Welschen mit Aushängeschild Stéphane Détraz und Sprung-Profi Justin Delay war schlicht nicht mehr möglich und so siegte Team Vaud 1 überlegen vor Luzern, Ob- und Nidwalden 1 und Zürich 1. Da nützte auch die wiederholte 10,00 Stalders am Sprung überhaupt nichts. Denn Delay tat es ihm wie schon im Mehrkampf genau gleich. Einstand was das Duell der Sprung-Giganten anbelangte. Doch im Team-Wettkampf waren die Innerschweizer für einmal nicht die



Überlegenen, sondern die Geschlagenen. Oder wie sehen das die Luzerner? «Wir waren zwar Titelverteidiger, aber nicht die Top-Favoriten. Diese Rolle gehörte heuer den Waadtländern», so Stalder's Fazit. «Die Tatsache, dass wir Vaud ziehen lassen mussten, hat die Stimmung oder Motivation im Team nicht beeinflusst. Wir haben alles geben und Padi hat uns 1A dabei unterstützt und so sind wir mit unserer Leistung trotzdem sehr zufrieden», fügte Christoph Hüsler abschliessend hinzu.

Rang 5 für die B-Mannschaft

Mit Manuel Bernet (Altbüren), Kilian Fischer (Grosswangen), Christian Hofstetter (Ettiswil), Lino Lang (Ballwil) und Nicola Hüsler (Rickenbach) war eine junge, aber starke Mann-

schaft in der Kategorie B am Start. Es war gewiss kein perfekter Wettkampf der fünf Nachwuchsathleten und auch schlichen sich hier und dort ein paar unnötige Fehler und Standunsicherheiten ein – aber das ist «jammern auf hohem Niveau». In einem starken Teilnehmerfeld bewiesen sie ihr Können und klassierten sich letztendlich auf dem hervorragenden fünften Schlussrang. «Wir waren sehr motiviert und sind trotz einigen unnötigen Patzern zufrieden mit unserer Leistung», so Kilian Fischer. Das Fünfer-Gespann verfehlte das Podest um winzige vier Zehntel. Gold ging an Aargau 2. Silber und Bronze holten sich Thurgau 2 und Zürich 2.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Schweizer Meisterschaften Geräteturnen

Turnerinnen Einzel und Gerätefinals

Gland: 16./17. November 2019

Sandra Garibay (BTV Luzern) bleibt im Mehrkampf der Königs-kategorie 7 ungeschlagen und verteidigt ihren Titel souverän! Weitere Medaillen aus dem Mehrkampf und den Gerätefinals liessen nicht lange auf sich warten.

Die Schweizer Meisterschaften im Mehrkampf der Frauen versprachen aus unterschiedlichsten Gründen eine spannende Angelegenheit zu werden. Bei den Turnerinnen der Kategorie 5 stand Alisha Hertig (Kerns) ganz zuoberst auf dem Podest. Die 14-jährige turnte locker und überzeugte an allen vier Geräten. Die Nervosität kam unmerklich nach dem Wettkampf, als ihr allmählich bewusst wurde, wie gut der Wettkampf wirklich lief. «Ich habe schon vermutet, dass es weit nach vorne reichen könnte. Aber mit Gold hätte ich nicht gerechnet». Lange Zeit hat es gar nach einem Doppelsieg für den Verband Luzern, Ob- und Nidwalden ausgesehen. Denn Leonie Schär (BTV Luzern) und Livia Odermatt (Sarnen) kämpften ebenfalls um eine Medaille, klassierten sich dann in der Endabrechnung auf dem etwas undankbaren, aber hervorragenden vierten Schlussrang.

Anja Langensand ebenfalls mit Gold

Eine Kategorie höher gewann Anja Langensand (Sarnen) Gold. Die Kantischülerin konnte den Wettkampf in



vollen Zügen geniessen und freute sich schliesslich, als ihr die Goldmedaille um den Hals gehängt wurde. Mit Sandra Garibay (BTV Luzern) war die Titelverteidigerin in der Königs-kategorie 7 am Start. Herausgefordert von der diesjährigen Turnfestsiegerin Anja Keiser (Rotkreuz) war das restliche Teilnehmerfeld kaum zu übertreffen. Die Luzernerin überzeugte wie erwar-

tet mit zwei perfekten Sprüngen und einer Traumnote von 10,00. Im Krimi um den Schweizer Meistertitel setzte sie sich vor der Frauenfelderin Lara Borner an die Spitze und verteidigte damit ihren Titel souverän. Die Zugerin Annja Keiser gewann souverän Bronze im Mehrkampf sowie Gold und Silber in den Gerätefinals Schaukelringe und Sprung.





Weitere Medaillen aus den Gerätefinals

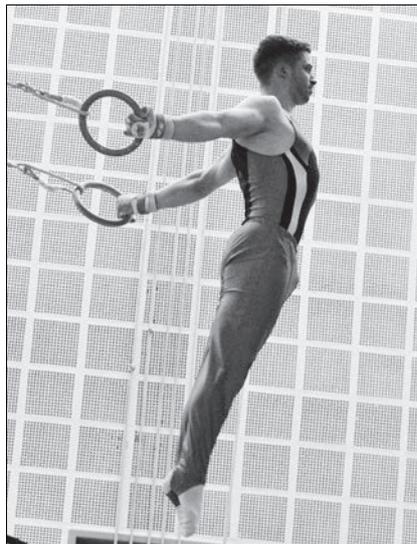
Auch Sandra Garibay und der Mehrkampf-Schweizer-Meister bei den Männern, Simon Stalder (Rickenbach), gewannen weitere Medaillen in den Gerätefinals. Zwar verpasste Garibay den angepeilten Sieg im Bodenfinal und auch am Sprung ging sie für einmal leer aus. Dafür gewann sie Silber an den Schaukelringen und Bronze am Reck. Stalder erweiterte seine Medaillensammlung mit Bronze am Boden und Silber am Sprung. Am Sprung musste er sich in einem Hundertstel-Krimi dem Waadtländer

Justin Delay geschlagen geben. Ebenfalls Bronze am Boden gewann der BTV-Luzern-Turner Alexander Kurmann.

Viermal Top 15

Die Bilanz im Mehrkampf der Damen-Turnerinnen durfte sich sehen lassen: Stefanie Meier (Grosswangen, Rang 7), Melanie Levy (BTV Luzern, Rang 8) sowie Larissa Kurmann (Nidwalden) und Andrea Stadelmann (Wilisau, beide Rang 11) klassierten sich in den Top 15.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*




**ohne dich,
kein mich**
turnverband.ch

30. Volley- und Faustballturnier

Stadthalle Sursee: 17. November 2019

Am 17. November 2019 fand in der Stadthalle Sursee zum 30. Mal das von der Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Daran beteiligten sich 18 Volleyball- und neun Faustball-Mannschaften. Tony Muff amtete letztmals als OK-Chef.

Im Volleyball-Final der Kategorie 1 siegte das Team der Männerriege Rickenbach in einem hart umkämpften und spannenden Spiel gegen das Team Rothenburg. Rickenbach holte damit den Wanderpokal nach 2018 das zweite Mal in Folge. Das Team Sursee 1 erkämpfte sich den 3. Rang. Im Volleyball-Final der Kategorie 2 siegte die Mannschaft aus Wolfenschiessen gegen das verstärkte Team von Buchrain. Diese beiden Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1. Sursee 2 verpasste das Siegerpodest knapp und erreichte den 4. Rang.



Sieger Kategorie 1: Rickenbach.

Volleyball Kategorie 1

1. Rickenbach
2. Rothenburg
3. Sursee 1
4. Reiden
5. Nebikon
6. Hitzkirch
7. Kriens
8. Beromünster
9. Gunzwil
10. Geuensee



Sieger Kategorie 2: Wolfenschiessen.

Volleyball Kategorie 2

1. Wolfenschiessen
2. Buchrain
3. Widen
4. Sursee 2
5. Hergiswil
6. Kägiswil
7. Littau
8. Ennetmoos

Das am Nachmittag durchgeführte Faustballturnier, an welchem neun Mannschaften – alle aus dem Kanton Luzern – teilnahmen, gewann die Mannschaft aus Willisau.

Die Männerriege Sursee dankt allen Turnierteilnehmern für die attraktiven und fairen Spiele. Spezieller Dank gebührt Toni Muff, der während 18 Jahren als OK-Chef des Turniers amtete.

Rangliste Faustball

1. MR Willisau
2. FB Ettiswil
3. MTV Neuenkirch 1
4. MR Hergiswil b. W.
5. MTV Neuenkirch 2
6. MTV Egolzwil
7. MR Ballwil
8. MTV Emmenstrand
9. MT Ettiswil

Die 31. Ausgabe des Volleyball- und Faustballs der Männerriege Sursee findet am Sonntag, 15. November 2020 statt.



Sieger Faustball Turnier: MR Willisau.

Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften und Sie + Er

Gais: 23./24. November 2019

Die Medaillenjagd geht weiter! Die Turnerinnen in Blau-Weiss-Rot sind auch im Team-Wettkampf vorne mit dabei und gewinnen Bronze und Silber in der Kategorie 5 respektive bei den Damen sowie Gold in der Kategorie 7.

Beginnen wir mit den Wettkämpfen der Kategorien 5 und Damen. Das Team von Toni Bernet (Altbüron) hat im Vierkampf um eine SM-Medaille in der Kategorie 5 überzeugt und verdient Bronze geholt. Jael Michel (Neuenkirch), Alissa Widmer (Hochdorf), Alma Hürlimann (BTV Luzern) sowie Svenja Willimann und Amélie Loose (beide Beromünster) turnten gleich zu Beginn am Sprung und später am Reck sehr hohe Noten. Jael Michel liess sich für ihre saubere Reckübung gar eine 9,65 schreiben. Im Zwischenklassement waren sie nach zwei von vier Geräten auf Erfolgskurs. Es folgte ein etwas weniger guter Durchgang am Boden und eine kleine, aber wichtige Aufholjagd an den Schaukelringen. Die Noten an den Ringen waren zwar eher tief, dennoch schlossen sie das Gerät als fünft beste Gruppe ab. Mit einem Vorsprung von vier Zehntelpunkten schaffte das Quintett den Sprung aufs Podest. Die Innerschweizerinnen mussten sich nur gerade Aargau (Rang 1) und St. Gallen (Rang 2) geschlagen geben.

Durststrecke überwunden

Letztmals im Jahr 2016 stand ein Damen-Team von Luzern, Ob- und Nidwalden auf dem Podest. Damals gewannen sie Bronze. Drei Jahre später war es wieder soweit: Andrea Stadelmann (Willisau), Romana Salvini (BTV Luzern), Sarah Bargetzi (Malters), Larissa Kurmann (Nidwalden) und Stefanie Meier (Grosswangen) sorgten mit ihrer Silbermedaille für den zweiten grossen Erfolgsmoment an diesem SM-Mannschafts-Wochenende. Die Mehrkampf-Resultate eine Woche zuvor versprochen viel



Spannung und liessen auf ein weiteres Top-Resultat hoffen. Das Fünfer-Gespann um Coach Corinne Konzelmann (Eschenbach) war gut vorbereitet, motiviert und hatte einen gesunden Nervositäts-Pegel, um richtig anzugreifen. Das Team profitierte von einem fehlerlosen Wettkampf und lieferte sich schliesslich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Bernerinnen. Um zwei Zehntelpunkte mussten sich die Innerschweizerinnen dann «geschlagen» geben. Wobei dieser zweite Rang mehr war als je erwartet! Wie sagt man so schön? Nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen!

Gänsehautmoment beim Sie+Er-Wettkampf

Später standen dann noch die Sie+Er-Paare im Einsatz. Vor allem die vielen kreativen und akrobatisch hochstehenden Bodenvorfürungen sorgten für tosenden Applaus. In einem starken Teilnehmerfeld schafften es Simon Stalder (Rickenbach) und seine Partnerin Céline Leber (Uzwil) auf den fünften Schlussrang. Das Prinzip des Synchron-Turnens an den Schaukelringen haben die beiden verstanden. Mit 9,70 gehörten sie zu den besten Schaukelring-Paaren. Die Sie+Er-Première von Toni Bernet (Altbüron) und seiner Partnerin

Corinne Gisler (Orpund) ging ans Herz. Noch selten gab es eine so verliebte Bodendarbietung zu sehen. Die Note 8,90 verhalf zwar nicht gerade zum grossen Durchbruch – aber zu vielen geschmolzenen Herzen. Sie klassierten sich schliesslich auf Rang 11. Rang 13 mit Auszeichnung sicherte sich das Couple Romana Salvini und Valenti Rosati (BTV Luzern).

Die Bilanz des ersten Wettkampftages durfte sich also mehr als sehen lassen!

Aufholjagd – kein Sonntagsspaziergang

Der Sonntag stand im Zeichen der Mannschafts-Wettkämpfe der Kategorien 6 und 7. Das K6er-Team von Flavia Imfeld setzte sich aus den folgenden Turnerinnen zusammen: Lisa Maria Odermatt und Lia Michel (beide Kerns), Kaja Dillschneider (Büron), Noana Küng (BTV Luzern) sowie Anja Langensand (Sarnen). Das Fünfer-Gespann erwischte an den Schaukelringen einen soliden Start in den Wettkampf. Am Sprung machten sie dann einige Ränge gut und belegten im Zwischenklassement Rang vier. Ob sie ihre Aufholjagd fortsetzen können? Ja und nein... Das Reck schien ihnen keine grosse Mühe zu berei-

ten. Vor allem die Kernserin Lisa Maria Odermatt hatte einen regelrechten Lauf! Und auch ihre Teamkolleginnen liessen gar nichts anbrennen. Das Reck war ein absoluter Traumdurchgang für die Innerschweizerinnen. Eine Gesamtnote von 37,65 Punkten wurde ihrem Konto gutgeschrieben, was nicht die Führung, aber immerhin Rang 3 im Zwischenklassement bedeutete.

Ein Start nach Mass

Auch die K7ner mit den Beromünsterinnen Christelle und Mirjam Bregenzer sowie den drei Luzernerinnen Sandra Garibay, Nicole Strässle und Kaya Dimmler erwischten einen etwas harzigen Start. Die Noten waren eher verhalten und Sandra Garibay rutschte nach ihrer Kombination aus Radwende, Flic-Flac und Salto rückwärts mit ganzer Schraube mit den Füssen nach hinten weg. Gut gerettet, alles halb so wild, aber ein paar Zehntel sind da wohl liegen geblieben. Eher «Luzern-Like» dann der Auftritt an den Schaukelringen. Harmonisch, elegant und selbstsicher gaben sie ihre Übungen zum Besten und schoben sich damit in der Zwischenrangliste auf Rang 2 vor – punktgleich mit Bern. Das war laut Beni Boos der Schlüsselmoment in

diesem Wettkampf. «Wir haben gemerkt, dass wir nach wie vor gut im Rennen sind». Die Turnerinnen kamen in den Flow und setzten dann am Sprung noch einen obendrauf. In die Wertung kamen die Noten 9,25 von Christelle, 9,50 von Mirjam, 9,40 von Nicole und abschliessend 9,65 von Sandra.

Ein goldenes Finale

Die abschliessende Vorstellung der K7-Turnerinnen am Reck war beeindruckend. Allen voran Nicole Strässle liess fast keine Abzüge zu, turnte sauber und in den perfekten Stand. Die Note von 9,80 war im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert! Denn die Konkurrenz turnte ebenfalls äusserst stark. Schliesslich holten sich die Luzernerinnen mit einem knappen Vorsprung von 15 Hundertstel diesen Schweizer Meistertitel. Für Beni und sein Team wohl einer der schwierigsten, aber gleichzeitig schönsten Siege. In der Kategorie 6 gab es für einmal keinen Podestplatz für die Innerschweiz. In der letzten Abteilung drängten sich noch zwei weitere Teams in die vorderen Ränge und somit belegten die Turnerinnen von Luzern, Ob- und Nidwalden den nach wie vor sehr guten fünften Schlussrang.



Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend

Bellinzona: 30. November und 1. Dezember 2019

Die Jugendsektion des BTV Luzern verteidigt den Schweizer Meistertitel am Sprung. Knapp dahinter klassiert sich der STV Rickenbach-Beromünster auf dem hervorragenden zweiten Rang.

Die 28 Turnerinnen und Turner des Bürgerturnvereins Luzern sind Wiederholungstäter und Medaillenjäger im positiven Sinne. Mit Ausnahme eines dritten und eines vierten Ranges in den Jahren 2017 und 2016 stand die Jugendsektion des BTV Luzern seit 2011 in der Disziplin Sprung immer ganz oben auf dem Podest. Kein Verein konnte ihnen bisher das Wasser reichen. Noch nicht, denn der STV Rickenbach-Beromünster hatte in den letzten Jahren Boden gutgemacht und kommt leistungsmässig immer wie näher an die Stadtluzerner heran. Bis sie sich dann vergangenes Wochenende (30. November/1. Dezember 2019) in Bellinzona quasi auf Augenhöhe begegneten.

Keine Spur von Nervosität

Die aufstrebenden Turnerinnen und Turner wurden dem Ruf ihrer beider Vereine zu 100 % gerecht. In Punkto Nervosität sind sie ihrem älteren Pendant möglicherweise gar einen Schritt voraus. «Von Nervosität war keine Spur. Im Gegenteil, sie haben vor lauter Vorfreude, Motivation und Ehrgeiz wohl ganz vergessen, nervös zu sein», erklärte Marion Gasser, Technische Leiterin beim BTV Luzern. Letztendlich taten auch die vier Hundertstel Abzug für einen Sturz kaum weh. Mit einer Endnote von 9,46 Punkten gewann der BTV Luzern den Schweizer Meistertitel vor dem STV Rickenbach-Beromünster (9,38) und dem TV Kirchberg (9,28). Marion Gasser war sich des Sieges jedoch lange nicht sicher. «Rickenbach-Beromünster zeigte eine sehr gute Vorführung. Ihr Programm hat mir gefallen und ich hätte nicht sagen können, wer denn jetzt besser war».



«Wir sind sehr happy»

Der STV Rickenbach-Beromünster seinerseits zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Leistung. «Der erste Teil unserer Vorführung war sehr gut. Die Einzelausführung der Sprünge, die Synchronität – alles hat gepasst. Im zweiten Teil schlichen sich dann hier und dort ein paar Fehler ein», erklärte Leiterin Kathrin (Kägi) Hartmann und fügte hinzu: «Wenn man bedenkt, wie gross die Konkurrenz war, sind wir sehr happy mit diesem zweiten Rang.» Es besteht also durchaus noch Potenzial nach oben. In einer nicht ganz so glücklichen Lage befand sich der ESV Eschenbach. Sie konnten die Trainingsleistungen nicht abrufen und klassierten sich letztendlich mit einer Note von 8,67 auf dem fünften Schlussrang. Als amtierenden Vize Schweizer Meister hätte sich der ESV Eschenbach definitiv mehr erhofft. «Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder zuschlagen können», bemerkte Trainerin Corinne Konzelmann zwinkernd.

Früh aufstehen wird belohnt

Kein einfaches Los zog der STV Ettiswil. Da sie am Samstagmorgen wiederholt bereits um 08.00 Uhr ihre Vorführung in der Gymnastik Kleinfeld zum Besten geben durften, reiste die 12-köpfige Truppe bereits am

Freitag nach Bellinzona. Das frühe Aufstehen sind sich die Ettiswiler mittlerweile gewohnt. Und gewohnt souverän eröffneten sie in aller Frühe diesen Schweizer-Meisterschafts-Wettkampf. «Unsere Gruppe hat eine super Vorführung gezeigt und ist mit der Note 9,18 sehr zufrieden», erklärte Leiterin Sara Wüest. Im Gegensatz zu anderen Wettkämpfen war das Notenniveau etwas tiefer und die Abstände allgemein eher eng. Der sechste Rang und gar ein Podestplatz in Reichweite machte definitiv Lust auf mehr.

Die Note war Nebensache

Die Jugendsektion des STV Sarnen turnte bisher «nur» an Turnshows und war sich die grosse Bühne noch gar nicht gewohnt. Umso überwältigender war diese Schweizer Meisterschaft für die 14 Turnerinnen und deren Leiterin Chantal Rötheli. «Wir haben abgemacht, dass wir in Bellinzona viel Erfahrung sammeln wollen und dass die Note und der Rang Nebensache sein sollen», so Chantal Rötheli. Im Vorfeld war die Gruppe sehr nervös. Mit der Vorführung waren sie alle aber sehr zufrieden, auch, weil sie das zeigen konnten, was sie in den Trainings gelernt hatten. Die Sarner-Gruppe bestand bei weitem nicht nur aus Geräteturnerinnen. Allen voran aber die Einzelgeräteturner hatten plötzlich gemerkt, dass hier der Teamgedanke zählt und nicht wie üblich ihre einzelne Leistung. Fehler machen lag daher nicht drin. Euphorisch sammelten die 14 Turnerinnen nach ihrem Wettkampf viele Ideen beim Zusehen der anderen Programme, um es nächstes Jahr besser machen zu können. Denn Rang 13 bedeutete der letzte Platz im Klassement, aber wie schon erwähnt, war das Resultat zweitrangig. Der Spass und die Erfahrung standen hier definitiv im Vordergrund.

Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: zvg

Wikon auf Titelverteidigungskurs

Luzern: Korbballwintermeisterschaft Vorrunde

Das Jahr 2020 hat begonnen. Die Vorrunde der Korbball-Wintermeisterschaft ist bereits Geschichte. Im November und Dezember spielten 29 Herrenteams (1.–4. Liga), 23 Damenteams (1.–3. Liga) und 25 Jugendteams in den Kategorien U20 Damen, U16 und U14 Mädchen und Knaben in den Hallen Alpenquai in Luzern gegeneinander.

Herren: Direktbegegnungen werden entscheiden

Nach der Vorrunde liegt der Titelverteidiger aus Wikon mit 16 Punkten vor dem NLA-Aufsteiger Bözberg (14) und Menznau (12) und Neuenkirch (12) auf Titelkurs. Spannung wird aber sicher in der Rückrunde erwartet. Eine verlorene oder eben gewonnene Direktbegegnung kann die Rangliste durcheinanderwirbeln. Im Mittelfeld halten sich Willisau (10) und Wolhusen (9). Boswil (6), Rickenbach (5) und Schwyz (4) haben im Abstiegskampf gegen Buochs (2) die besten Karten in der Hand. In der 2. Liga gibt es einen Zweikampf zwischen Küssnacht und Hergiswil, welche beide mit 10 Punkten an der Spitze stehen. Neuenkirch 2 (6), Menznau 3 (5), Menznau 2 (5) und Zell (5) liegen klar vor dem abstiegsbedrohten Fides Ruswil 1 (1). Die 3. Liga wird dominiert von Hausen am Albis und in der 4. Liga liegt der TV Inwil klar in Führung.

Damen: Urtenen vor Wolfenschiessen und Dottikon

Nach dem Rückzug der Frauschaft von Wettingen wird die 1. Liga der Damen nur noch mit neun Teams gespielt. Die NL-Teams sind dabei klar in Front. Urtenen (15 Punkte) führt mit 2 Punkten Vorsprung auf Wolfenschiessen und deren 3 auf Dottikon. Menznau (8), Unterkulm (8) und Willisau (7) folgen dem Spitzentrio bereits mit Respektabstand. Pfäffikon mit 5 Punkten hat im Abstiegskampf gegen Küssnacht (3) und Schwyz (1) die Nase vorn. Diese Teams müssen in der Rückrunde noch punkten, um sich vor dem Abstieg zu retten.

In der zweiten Liga dominierte Willisau 2 mit sechs Siegen die Vorrunde. Dahinter folgen Santenberg und Buochs mit 8 Punkten. Wikon (6), Inwil (4) und Grosswangen (4) liegen schon klar vor dem noch punktlosen Bözberg.

In der dritten Liga drückt Menznau 2 mit 12 Punkten auf den Aufstieg zur 2. Liga. Auch noch Aufstiegschancen haben Schüpfheim mit 9 und Rickenbach mit 8 Punkten.

Jugend in gemischten Ligen

Die Anmeldungen in den Jugendkategorien waren schwierig zum Einteilen. Deshalb spielt das U20 Herrenteam aus Menznau in der 4. Liga mit. Die Damen U20 spielen ihre Meister-

schaft mit den Knaben U16 und auch die Mädchen U16 und die Knaben U14 spielen gemeinsam in einer Liga. Noch ist die Vorrunde bei den Jugendkategorien nicht abgeschlossen. Es haben auch nicht alle Teams gleich viele Spiele absolviert. In der Kategorie Damen U20/Knaben U16 liegt momentan Küssnacht U20 (6 Spiele/12 Punkte) vor Hausen am Albis U20 (7/12), Schüpfheim U20 (7/10) und Menznau U16 Knaben (7/10) in Führung.

Die Vorrunde abgeschlossen hat die Kategorie U16 Mädchen/U14 Knaben. Buochs U16 Mä und Menznau U14 KN liegen mit jeweils 10 Punkten aus 6 Spielen in Führung.

In der Kategorie Mädchen U14 mit sieben Teams führt Menznau (11) die Tabelle vor Willisau (9) und Schwyz (8) an.

Spannung in der Rückrunde

Für Spannung ist in allen Kategorien gesorgt. Die Daten der Rückrunde sind: 18./19. Januar, 25./26. Januar und 8./9. Februar 2020. Alle Meisterschaftsrunden werden im Alpenquai in Luzern ausgetragen. Die Resultate sind online auf www.turnverband.ch unter der Rubrik Sportangebot/IVK-Korbball zu finden.

Bericht: Daniel Schneider



MINI GYM

Mini Gym ist eine spielerische Form von Turnen und wird für Knaben zwischen 4 bis 6 Jahren angeboten. Das Kind erhält eine vielseitige sportliche Grundausbildung.

- Wer:** Knaben 4 – 6-jährig
- Was:** Jahreskurs, jedoch Einstieg jederzeit möglich
(Ferien gemäss Ferienplan Stadt Luzern)
- Wo:** Eistrasse 5, 6102 Malters
- Wann:** Montag, Donnerstag und/oder Freitag (neu)
- Zeit:** 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
- Kosten:** 1x pro Woche pauschal Fr. 500.-
2x pro Woche pauschal Fr. 950.-
3x pro Woche pauschal Fr. 1350.-
- Versicherung:** Versicherung und Haftung ist Sache des Teilnehmers



Anmeldung / Fragen:

Raul Timoneda, raul.timoneda@kunstturnen-luzern.ch

Internationaler Wettkampf in Brunn (Tschechien)

Alain Bregenzer, Mauro Bucher, Michel Furrer und Moritz Anliker vom RLZ Luzern durften ein sehr cooles Erlebnis erleben. Mitte November reisten die vier Turner mit dem tschechischen Trainer nach Brunn an einen internationalen Wettkampf.

Am Freitag flogen sie an und konnten ihr letztes Training als Vorbereitung für den Wettkampf durchführen. Alle waren ein wenig nervös, denn es nahmen viele verschiedene Nationen aus ganz Europa teil.

Die Luzerner zeigten am Samstag einen guten Wettkampf. Mauro Bucher und Alain Bregenzer konnten sich unter den zwölf besten halten und sich somit für den Final am Sonntag qualifizieren. Mauro Bucher konnte als bester Luzerner mit einer tschechischen Turnerin im Team den 4. Rang belegen. Alain Bregenzer zeigte eine starke Leistung, er war mit einer Rumänin im Team. Ihr geschah ein grosser Fehler am Sprung und somit waren die Medallienchancen weg. Michel Furrer und Moritz Anliker konnten viele Erfahrungen sammeln und erreichten den 22. und 24. Rang.

*Bericht: Linus Wolfisberg
(Turner, am Wettkampf
verletzungsbedingt Zuschauer)*



V.l.n.r: Linus Wolfisberg, Alain Bregenzer, Moritz Anliker, Mauro Bucher und Michel Furrer.



Trainer Pavel kennt sich in Brunn aus.



Alain Bregenzer (vorne) und Mauro Bucher nach der Siegerehrung.



Impressionen Grundlagenwettkampf

Turnwerkstatt: 2. November 2019



Impressionen Basiswettkampf

Turnwerkstatt: 7. Dezember 2019

Podest Basis 1:

1. Galliker Elio, TIV/STV Littau
2. Arslan Yano, BTV Luzern
3. Wobmann Nathanael, BTV Luzern

Podest Basis 2:

1. Huber Lukas, STV Rickenbach
2. Schöll Marco, BTV Luzern
3. Ruckstuhl Sven, STV Roggliswil



U16 Länderkampf

Malters: Turnwerkstatt Zentralschweiz

Der erste internationale Wettkampf in der Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters ging sehr erfolgreich von statten. Der U16 Länderkampf zwischen der Schweiz, Deutschland, England und Frankreich sorgte für Emotionen, Unterhaltung und bot beste Turnkunst. Als einziger Inner-schweizer im Kader war Iman Clayton (BTV Luzern) Ersatzturner.

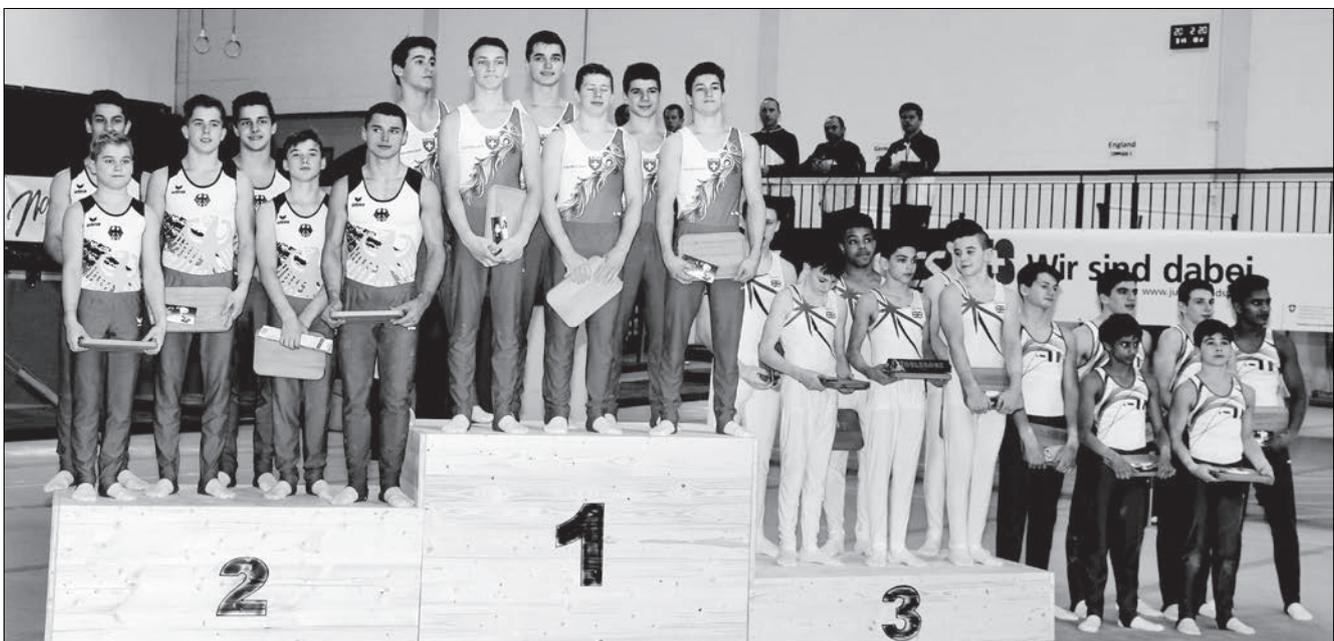
Schlussendlich gewannen die einheimischen Schweizer mit fünf Punkten Vorsprung vor Deutschland und England. Dies sehr zur Freude der grossen Zuschauermenge, welche für super Stimmung sorgte. Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern und Sponsoren dieses tollen Anlasses.



Florian Langenegger am Barren.



Luca Giubellini beim Roche am Sprung (Dreifachsalto).



V.l.n.r.: Deutschland, Schweiz (Rang 1), England, Frankreich.

Neuer Cheftrainer für das RLZ Luzern – Matti folgt auf Weibel

Raphael Matti ist ab dem 1. März 2020 neuer Cheftrainer im RLZ Luzern. Der 39-jährige Berner war zuletzt als Cheftrainer bei den Kunstturnern vom BTV Bern tätig. Mit Matti hat der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden einen cleveren Schachzug getätigt, gibt es doch nur sehr wenige Schweizer Berufs-Kunstturnertrainer bei den Männern. Das ehemalige Mitglied vom Nationalkader folgt auf Martin Weibel, der den Posten seit 2013 inne-



Martin Weibel (links) verlässt das RLZ Luzern (hier, mit Dominic Tamsel).

hatte. Weibel führte unter anderem Dominic Tamsel zu mehreren Schweizer Meistertitel und in die erweiterte Nationalmannschaft. Sein jüngster Er-

folg feierte er an den Mannschaft Schweizer Meisterschaften, als er das Innerschweizer Team vor dem Abstieg in die Nati B bewahrte.



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

Thomas Ettlín ist neues Ehrenmitglied

Marbach: GV des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

An der Generalversammlung des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden gehörte die Ernennung von Thomas Ettlín zum neuen Ehrenmitglied und Benno Huser zum neuen Freimitglied zum Höhepunkt der Versammlung. Im Vorstand gab es einige Chargenwechsel.

Insgesamt 71 Mitglieder und Gäste trafen sich Anfang November zur Generalversammlung des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden im Restaurant Kreuz in Marbach, Luzern. Speditiv führte der Verbandspräsident Werner Christen durch die Tagung, wobei er in seinem Jahresbericht besonders die Erfolge der Verbandsturner an den Wettkämpfen des Eidgenössischen Turnfestes in Aarau sowie an den Schweizer Meisterschaften in Grosswangen, wo der Obwaldner Stefan Ettlín den Schweizer Meistertitel in der Elite-Kategorie erkämpfen konnte, erwähnte. Im Vorstand stand kein Wahljahr an und trotzdem musste eine Ersatzwahl sowie mehrere Chargenwechsel vorgenommen werden. Der bisherige Finanzchef Roger Bösch übernimmt neu die Technische Leitung des zurücktretenden Thomas Ettlín. Thomas Ettlín bleibt aber im



Das neue Ehrenmitglied des Nationalturner-Teilverbandes Luzern, Ob- u. Nidwalden, Thomas Ettlín.

Vorstand und übernimmt das Amt als J+S Coach/Kursverantwortlicher sowie als Bindeglied zum Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Als neue Finanzverantwortliche wählten die Anwesenden mit Applaus Manuela Zemp aus Root. Der Turnverein Grosswangen gewann mit grossem Vorsprung die Riegenjahreswertung vor dem ESV Eschenbach und dem STV Kerns.

Aufgrund seiner immensen jahrelangen Verdienste zu Gunsten des Nationalturnens wurde der ehemalige Spitzen-Nationalturner Thomas Ettlín

(TV Kerns) in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Sportliche Höhepunkte werden im nächsten Verbandsjahr der Sägemehrlingertag in Ballwil (6. Juni 2020), der Jugend-Nationalturntag in Schwarzenberg (13. Juni 2020) und der Kantonale Nationalturntag in Marbach (5. September 2020) sein. Als weiterer Höhepunkt im Teilverband Luzern, Ob- und Nidwalden findet Ende September 2020 (26. September) in Beckenried die Schweizer Meisterschaften der Nationalturner statt.

*Bericht und Fotos:
Franz Hess*



Schnee-Spass
und Gemütlichkeit



www.soerenberg.ch



ohne
dich,
kein
mich



KNUTWILER⁺
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER

Reiserückblick 2019 und -Ausblick 2020

Neuenkirch: Reiserückschau am Freitag, 22. November 2019



Rund 30 Personen trafen sich am Freitag, 22. November 2019 im Restaurant Sonne in Neuenkirch zur Reiserückschau 2019. Das Reiseziel im September war Belgien, und alle erinnerten sich gerne an die erlebnisreichen Tage. Nach den Begrüßungsworten von Obmann Karl Tschuppert liess Reisekommissionsmitglied Werner Burgener die Reise 2019 in Bildern nochmals Revue passieren. Gespannt waren aber alle auf die Reise im nächsten Jahr.



Werner lüftete das Geheimnis: Vom Sonntag, 20. September bis Samstag, 26. September 2020 wird die Reise nach Emilia Romagna – Veneto (Italien) gehen. Reiseveranstalter Gössi hat zusammen mit der Reise-

kommission ein tolles Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen lässt. Besucht werden Rimini, San Marino, Ravenna, Comacchio, das Po Delta und Padua. Venedig wurde gestrichen – die meisten haben es ja bereits gesehen. Auf die Frage nach dem späten Datum antwortete Werner, dass infolge des MotoGP in

San Marino (und dadurch Wegfall der besten Hotelzimmer) die Reise um eine Woche verschoben wurde. Da die Reiselust der Senioren in der heutigen Zeit gross ist, hat die Reisekommission beschlossen, die Reise erst durchzuführen bei 35 Anmeldungen. Weiter wurde der Anmeldeschluss auf den 31. März 2020 festgelegt, das ermöglicht eine rechtzeitige Annullierung bei Gössi Reisen.

Die **Veteranenreise 2020** ist auf der Website **www.turnveteranen.ch** ausgeschrieben – zusammen mit dem **Anmeldetalon**.

Die Reisekommission hofft auf möglichst viele Anmeldungen – Geselligkeit ist garantiert.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler

Standorte der Fahnen der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Inwil: Jubiläums-Landsgemeinde am 17. Dezember 2019

Seit der Jubiläums-Landsgemeinde mit Fahnenweihe vom 2. Juni 2019 in Inwil haben die kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden zwei Fahnen.

Am 17. Dezember 2019 wurde die alte Fahne feierlich der Ortsgruppe Beckenried übergeben. Ab sofort ist die alte Fahne in Beckenried deponiert und zwar im Archiv des Turnvereins Beckenried (Turnhalle Allmend) und kann dort abgeholt werden:

Ansprechperson 1:

Liegenschaftsverwalter
Peter Niederberger,
Natel Nr. 079 757 81 29,
peter.niederberger@gv.beckenried.ch

Ansprechperson 2:

Aktuar TVB, Jakob Christen,
Tel. 041 620 39 65,
christen@brisen.ch

Ansprechperson 3:

Präsident TVB Pirmin Lussi,
Tel. 079 355 01 23
pirлу@beckenried.ch

Die neue Fahne ist bis auf weiteres bei Werner Burgener, Luthernweg 18, Zell, deponiert und kann dort abgeholt werden – Tel. 079 939 60 18, werner.burgener@bluewin.ch.

Ein geeigneter Standort im Luzernischen wird noch gesucht.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler



Von links: Ortsgruppen Obmann Beckenried Josef Barmettler, Obmann Karl Tschuppert, Osci Michel und Jakob Christen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

85 Jahre

Fritz Hählen, Sonnenplatz 5, 6020 Emmenbrücke 16. Februar 1935
Fred Gurtner, Postfach 175, 6275 Ballwil 6. März 1935

80 Jahre

Leo Brügger, Bergbrünneli, 6010 Kriens 30. Januar 1940
Zeno Steiger, Büttenehalde 62, 6006 Luzern 25. Februar 1940

75 Jahre

Albert Näf, Gärtnerweg 4c, 6206 Neuenkirch 20. Januar 1945

70 Jahre

Therese Brun, Brennofenstrasse 38, 4914 Roggwil BE 4. Januar 1950
Edgar Fischer, Feldstrasse 14, 6233 Büron, 7. Januar 1950
Marianne Baschung, Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke 7. März 1950

60 Jahre

Esther Galliker, Margrethenstrasse 8, 6275 Ballwil 18. Februar 1960

50 Jahre

Jesse Gasser, Muoshofstrasse 24, 6102 Malters 10. Januar 1970

40 Jahre

Sandra Lauber, Rütihubel 4, 6242 Wauwil 21. Februar 1980

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

40 Jahre

Cindy Bigler, Wächselacher 118, 6370 Oberdorf NW 7. Februar 1980



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 21, Nr. 1/2020

Präsidentin

Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau
Natel 079 547 77 86
E-Mail: evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60 (G)
E-Mail: inform@oetterliag.ch

Ressortleiterin + Berichtersterterin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93
E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38
E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichtersterter/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),
Natel 079 124 13 76, E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Anzeigen:

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 2/2020

Freitag, 6. März 2020

Auflage: 2500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60,
E-Mail: inform@oetterliag.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor:

CONCORDIA



KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

oetterli

digitale und analoge Kommunikation



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.

Lösungen statt nur Produkte.
Digital und analog.

oetterliag.ch



Marketing



Web



Grafik



Druck

oetterli 
digitale und analoge Kommunikation